Zugestellt durch Post.at

MAISHOFNER POST

Nr. 153 Oktober 2016

Spatenstich für das Großprojekt „Haus der Vereine“ mit Feuerwehr und Trachtenmusik

Im Bild vorne von links: FFW-Kommandant Michael Auböck; FFW-Komm.-Stv. Herbert Huber; FFW-Bezirkskommandant Franz Fritzenwanger; Baumeister Ing. Stefan Margesin; Bürgermeister Ing. Franz Eder; Gemeindevertreter Ing. Harald Fersterer; Vizebürgermeister Dipl.-Ing. Erich Auer; Planer und Baumeister Ing. Klaus Dick; TMK-Obmann Sepp Schwaiger; Amtsleiter Wilfried Bauer; TMK-Kapellmeister Mag. Florian Madleitner; TMK-Obmann-Stv. Ing. Stefan Etzer.
Hintere Reihe von links: Oberrater-Bau – Polier Herbert Moser; Bauhofleiter Stefan Zehentner; Oberrater-Bau – Bauleiter Hilbert Wallner; Gemeinderat Thomas Mayr; Gemeindevertreter Karl Portenkirchner; Fa. TAP Hasenauer – Bauleiter Martin Leitinger; Gemeinderat Dipl.-Ing. Stefan Breitfuß; Gemeindevertreter Michael Neumayr; Gemeindevertreter Andreas Krackl; Landjugendobmann Thomas Neumayr; Architekturbüro Klaus Dick – technischer Zeichner Ing. Manuel Herr.

Bürgermeister Ing. Franz Eder und der Geschäftsführer der Baufirma Oberrater Baumeister Ing. Stefan Margesin.

Maishofner Volkspartei

ZUR POST
Gasthof - Restaurant
* * *
Gasthof
Gutbürgerliche Küche
Sonnenterrasse
Wellness
Karl Grünwald
Anton-Faistauer-Platz 1
5751 Maishofen
Telefon 0 65 42 / 682 14
Mobil 0699 / 170 70 545
www.gasthof-postwirt.at

Ihr Zimmermeister!
höck
HOLZBAU
Dipl.-Ing. Sepp Höck · Zimmermeister
Saalhofstraße 7 · A-5751 Maishofen
Tel. 06542/682 38 · Fax 06542/689 59

ING. BAUMEISTER
FRANZ
PLANUNG BAULEITUNG
PIFFER
INNENARCHITEKT
5760 SAALFELDEN LOFERERSTR. 9
TEL. 06582 / 73310 FAX 06582 / 73042

DICK Architekturbüro
Bmst. Ing. Klaus Dick
Anton-Faistauer-Platz 6
A-5751 Maishofen
www.dick.at
T +43 (0)6542 / 688 570
F +43 (0)6542 / 688 577
office@dick.at

HAMMERSCHMIDT
Erdbewegungs- und Transport Ges.m.b.H. & Co. KG
Lahntal 8
A-5751 Maishofen
Telefon 06542 / 682690
Auto-Tel. 0663 / 864048
Telefax 06542 / 68269-30

hagleitner
Innovative Hygiene.

Johannes Neumayr TRANSPORTE
A-5751 MAISHOFEN
Kirchhamer Straße 45
Tel. 06542 / 682 52-0

KARIN
RESTAURANT
PIZZERIA
Der beliebte Treffpunkt
für Jung und Alt!
- Bodenständige und regionale Gerichte
- Durchgehend warme Küche
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
Zellerstraße 1, 5751 Maishofen
Tel. 06542/68889
www.cafekarin.at

ALBIN NEUMAYR
SÄGE-HOBELWERK
www.neumayr-holz.at
111 JAHRE BERATUNG & KOMPETENZ

Hotel Gasthof Badhaus
Das Restaurant am Rande der Stadt
ZellamSee
Tischreservierungen erbeten
Fam. Lubenik
Tel. 0 65 42/7 28 62-0 • Fax 0 65 42/7 28 62-44

RAUMAUSSTATTER
JOSEF LAGER
A-5751 Maishofen · Schulstraße 1
Tel.: 06542 / 681 69 · Fax: 681 69-4
Mobil: 0664 / 111 32 72
TAPETEN
VORHÄNGE
TEPPICHE
BODENBELÄGE
SONNENSCHUTZ
EIGENE POLSTEREI
TAPEZIERERARBEITEN
ALLE VERLEGEARBEITEN
NÄHEN IN EIGENER WERKSTÄTTE

Leitgöb Wohnbau
Aus erster Hand
Leitgöb Wohnbau

PINZGAUER HAUS
WOHNBAU Ges.m.b.H.
A-5751 Maishofen
Lahntal 4
Tel. 06542 / 804080
Fax 06542 / 804088

herzog AUTOMOBILE
Gut fürs Auto
FA. HELMUT HERZOG
A-5751 MAISHOFEN
TEL. 06542-68257 / 68385
FAX 06542-68257-17
HONDA

Wohlige Wärme - sanfte Kühlung.
DICK
GEBÄUDETECHNIK
Heizung - Kühlung - Bäder
5751- Maishofen Tel.: 06542/68507
www.dick-gebaeudetechnik.at

Alles was Sie brauchen ...
... zum Bauen
... im Garten
... zum Heimwerken
... zum Heizen
... in Haus und Hof
Lagerhaus
hat´s auf Lager
Das richtige Angebot für Sie.
In preiswerter Qualität –
inklusive Fachberatung.
LAGERHAUS

Werkstätte:
Weikersbach 38
5760 Saalfelden
Hannes Dankl
Tischlerei
5751 Maishofen
Am Feld 15
Mobil 0699 / 11 94 85 40
Telefon 06542 / 68 200
Fax 06542 / 68 200
hannes.dankl@aon.at

OBERRAITER
Bau GesmbH
5751 Maishofen, Saalhofstraße 16
Telefon 0 65 42 / 683 71-0

Innovative Lösungen aus Beton:
- Fertigteile
- Lärmschutz
- Fassaden
- Pflaster
- Außenanlagen
www.rieder.at
RIEDER

Bundespräsidentenwahl 2016 – eine schier endlose Geschichte!

Natürlich bedauern wir seitens der Gemeinde Maishofen den Umstand, dass diese Wahlen nun wiederholt werden müssen.
Gerade aus der Tatsache heraus, dass die meisten Gemeinden, deren Bediensteten und die politischen Vertreter in den Gemeinden keine Fehler bzw. Verfehlungen verschuldet haben, schmerzt und ärgert uns das besonders stark.

Demokratie kann und soll auch manchmal wehtun!

Trotz aller Missgeschicke und Fehler bzw. Einflussmöglichkeiten auf ein Wahlergebnis, werden wir auch diese Wahl ordentlich über die Bühne bekommen. Jedenfalls bemühen wir uns – meine Mitarbeiter sowie die Kollegen in der Gemeindevertretung und ich – darum.

Ich bitte Sie jedoch alle von Ihrem Wahlrecht wieder Gebrauch zu nehmen. Am besten direkt am Wahltag und wenn möglich nicht mit Wahlkarten. So kann ein Missbrauch am besten ausgeschlossen werden.

Die Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes ist eine denkbar folgenschwere für die Zukunft gewesen, weil jedermann auch bei nur kleinsten Problemen oder Schwierigkeiten die Möglichkeit hat, eine Wahl anzufechten.

Die Öffnungszeiten und die Wahlabwicklung sind so angelegt worden, dass man nicht den ganzen Tag zuwarten muss, um seine Stimme abzugeben, sondern trotzdem den Sonntag genießen kann.

Darum hoffe ich auf eine hohe Wahlbeteiligung in Maishofen, auch wenn es manchmal schon ein wenig wehtut bzw. frustriert.

Liebe Maishofenerinnen,

liebe Maishofener!

Seit der letzten Ausgabe unserer Maishofner Post im März hat sich wieder viel Neues in Maishofen getan. Darüber dürfen wir Sie nun gerne informieren.

Unser derzeit größtes Bauvorhaben, den Neubau für die Feuerwehr und Musik bzw. Vereine haben wir zeitgerecht beginnen können. Die Baufirma Oberrater aus Maishofen hat in einem Bestbieter-Verfahren den Zuschlag bekommen. Bis zum Winter sollen Dach, Fenster und Türen das Gebäude winterfest machen, damit der weitere Ausbau bis zum Sommer 2017 erfolgen kann.

Dipl.-Ing. Erich Auer und Ing. Harald Fersterer berichten für das Team des Bauausschusses im Blattinneren über die bisherigen Arbeiten und den Stand der Dinge bei diesem Großbauvorhaben.

Bezüglich der Kosten und der Finanzierung sind wir nach den Verhandlungen mit den Bieterfirmen nun sicher, dass keine bösartigen Überraschungen folgen werden. Wir können mit Sicherheit behaupten, dass die Kosten in dem Rahmen bleiben werden, wie wir ursprünglich angenommen haben. Dafür allen Beteiligten ein aufrichtiges Dankeschön für deren Bemühungen.

Stellvertretend darf ich hier unsere beiden Planer – Baumeister Ing. Klaus Dick sowie Johannes Hasenauer mit deren Mitarbeiter-Teams – erwähnen, die zusammen mit der Trachtenmusik, der Feuerwehr, der Landjugend und den zuständigen Mitarbeitern im Gemeindeamt eine bisherig klaglose Abwicklung garantiert haben.

Im Herbst werden wir innerhalb der neu konstituierten Saalachgenossenschaft Maishofen an einem neuen Aufteilungsschlüssel für ein zukünftiges Schutzprojekt der Saalach arbeiten. Kathrin Frank berichtet im Blattinneren und eine Genossenschaftsversammlung soll noch im Spätherbst erfolgen.

Der erst vor einigen Monaten geschlossene Pachtvertrag für das WM-Stüberl mit der Familie Wallner, wurde auf eigenen Wunsch mit Ende September seitens der Pächter aufgelöst. Zukünftig wird der Eisschützenverein Maishofen das WM-Stüberl wieder selbst als reines Vereinslokal führen. Das wurde mit den Betroffenen und innerhalb der Gemeindevertretung in mehreren Gesprächen letztendlich übereinstimmend festgelegt.

Die Baumaßnahmen am Bürogebäude der Bezirksbauernkammer und vom Maschinenring Pinzgau sind ebenfalls sehr weit fortgeschritten und werden bis Weihnachten abgeschlossen sein. Der Löschwasserbehälter an der Mayerhoferstraße wird noch heuer gebaut.

So darf ich noch auf die weiteren Informationen auf den folgenden Seiten verweisen und wünsche einen schönen Herbst.

Für das Team der ÖVP Maishofen

Bürgermeister Ing. Franz Eder

BERICHT DES BAUAUSSCHUSSOBMANNES

Vbgm.
Dipl.-Ing. Erich Auer

Straßensanierungen

Trotz der ungünstigen Wetterlage im vergangenen Frühjahr und Frühsommer sind die Sanierungen der Straßen zügig vorangegangen und konnten termingerecht abgeschlossen werden.

Den Anrainern nochmals ein herzliches Dankeschön für ihr Verständnis für die Einschränkungen der Zu- und Abfahrten während der Bauarbeiten. Ich denke jedoch, dass sich das Ergebnis sehen lassen kann.

Folgend ein Kurzbericht zu den einzelnen Baustellen

Prielaustraße / Badhausgasse / Unterführung Unterreit

Die im letzten Jahr begonnene Sanierung der Prielaustraße wurde mit der Sanierung der Badhausgasse und dem Bereich der Unterführung Richtung Unterreit fortgesetzt.
Neue Frostkörper, neue Beleuchtung, verbesserte Oberflächenwasserregulierung und teilweise Erneuerung des Wasserleitungs- und Kanalsystems waren erforderlich.
Im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier wurden die Straßen von der Gemeinde abgenommen.

ÖVP
Maishofen

Grüngasse / Baulandsicherungsmodell

Die Feinasphaltdecke wurde in den vergangenen Wochen aufgetragen und damit ist auch dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen.

Sanierung der Klassenräume in NMS und VS

Im Gebäude der NMS wurden die restlichen zwei Klassenräume mit neuen Einbauschränken auf den neuesten Stand gebracht. Damit ist auch dieses, über mehrere Jahre gelaufene Projekt abgeschlossen.
In der Volksschule wurden während der diesjährigen Sommerferien zwei von vier Klassenräumen mit neuen Akustikdecken, verbesserter Beleuchtung, mit Einbauschränken und Beschattung ausgestattet. Die beiden restlichen Klassenräume werden im nächsten Jahr umgebaut.

Unser Großprojekt ‚der Neubau des Hauses für Feuerwehr, Musik und Vereine wird in einem gesonderten Beitrag in dieser Ausgabe vorgestellt.
Soweit mein Kurzbericht.

Kreuzungsbereich / Unterführung B311 – Glemmtaler Landesstraße

Im Zuge der Asphaltdeckenerneuerung auf der Landesstraße durch die Straßenverwaltung des Landes wurden die Gehsteige und Gehwege im Bereich der Unterführung erneuert bzw. ergänzt. Die Beleuchtung wurde verbessert und damit auch die Sicherheit für die Fußgänger erhöht.

Durch die Verkürzung der Einfahrt von der B311 in die Glemmtaler Landesstraße Richtung Saalbach, wurde auch in diesem Bereich die Verkehrssicherheit erhöht.
Alle Arbeiten wurden in enger Abstimmung und guter Zusammenarbeit mit der Straßenbaubehörde des Landes durchgeführt.

GEBURTSTAGE – HOCHZEITSJUBILÄEN

90. Geburtstag Frau Lumpi

Traditionell lud Bürgermeister Ing. Franz Eder wiederum viele Jubilare zur Feier der runden Geburtstage sowie Hochzeitjubiläen ein.
Bereits im Juni 2016 gratulierten Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer und Bgm. Ing. Franz Eder Frau Lumpi zu ihrem 90. Geburtstag. Frau Lumpi stammt ursprünglich aus Zell am See und ist seit einigen Monaten bei uns im Senioren- und Pflegeheim Maishofen.

Im Bild rechts:
Frau Lumpi mit Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer und Otto Rainer und einem Gästeehepaar aus Deutschland, die der Jubilarin spontan ein Geburtstagsständchen gesungen haben.

Goldene Hochzeiten

Die Goldene Hochzeit feierten Otto und Loisi Rainer sowie Werner und Ingrid Herzog. Auch dazu überbrachten die beiden Bürgermeister die besten Glückwünsche der Gemeinde Maishofen.

Im Bild stehend v. l.: Bgm. Ing. Franz Eder mit Otto und Loisi Rainer, Werner und Ingrid Herzog, Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer.
vorne sitzend: Frau Lumpi, die ihren 90. Geburtstag feiern konnte.

ÖVP
Maishofen

Feier im September 2016 – 80er, goldene Hochzeiten

Leider mussten diesmal sehr viele Jubilare aus gesundheitlichen Gründen bzw. wegen geplanter Urlaubsreisen der Feier fernbleiben.
Bgm. Eder sowie die Redaktion der Maishofner Post wünschen daher allen Jubilaren nochmals auf diesem Weg die allerbesten Glückwünsche zum Jubiläum und vor allem Gesundheit für die Zukunft.

Im Zuge eines gemütlichen Abends konnte Bgm. Eder Frau Anni Pichler aus der Badhausfeldsiedlung zum 80. Geburtstag gratulieren.

Zwei Paare freuten sich über die gemeinsame Goldene Hochzeit. Anneliese und Siegfried Kunz sowie die seit zwölf Jahren in Maishofen ansässigen Georg und Eva Köhler aus Kirchham sind seit 50 Jahren verheiratet.

Bgm. Eder mit den anwesenden Jubilaren:
im Bild von rechts: Anni Pichler, Anneliese und Siegfried Kunz, Eva und Georg Köhler.

Haus der Feuerwehr und Vereine

Ein Bericht von
GV Ing. Harald Fersterer

Bereits vor einigen Jahren wurde im Zuge der Adaptierungen der ehemaligen Klärbecken am Bauhofareal ein Konzept erstellt, welches die Übersiedlung der Feuerwehr zum Bauhof vorgesehen hat. Ebenso war in diesem Entwurf auch die Integration von Proberäumen für die Trachtenmusikkapelle Maishofen vorgesehen.
Nach intensiver Diskussion in der Gemeindevertretung sowie Einbindung der Feuerwehr und Musik wurde im Frühjahr 2016 der Beschluss zum Bau gefasst.
Ein wesentlicher Bestandteil des Projektes ist neben dem zu errichtenden Gebäude für die Feuerwehr und Musik auch eine Neuorganisation des gesamten Recyclinghofes. Für sie als Bürger sollen die Abläufe bei der Altstoffentsorgung erleichtert und wesentlich verbessert werden.
Die notwendigen Parkflächen und Manipulationsflächen konnten durch einen Grundtausch mit dem Nachbarn, Alois Dick, erworben werden.
Für die Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung zeichnet das Planungsbüro Bmst. Ing. Klaus Dick verantwortlich. Auf Basis des bereits vorhandenen Entwurfes wurden die Baupläne finalisiert. Aufgrund des Vergaberechts waren einige Gewerke einem besonderen Vergabeverfahren unterworfen, trotz dieser etwas komplizierteren Form der Vergabe ist es erfreulich, dass die meisten Arbeiten an bewährte einheimische Firmen beauftragt werden konnten.
Bestbieter für die Baumeisterarbeiten war die Fa. Oberrater, die Zimmererarbeiten werden von der Fa. Höck durchgeführt. Die Elektroinstallationsarbeiten konnten an die Fa. Elektro Maier vergeben werden.

Spatenstich am 5. August 2016
1. Reihe v. l. n. r: OFK Michael Auböck, OFK-Stv. Herbert Huber, BFK OBR Franz Fritzenwanger, Dipl.-Ing. Stephan Margesin – Fa. Oberrater, Bgm. Ing. Franz Eder, GV Ing. Harald Fersterer, Vzbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer, Bmstr. Ing. Klaus Dick, Obmann Josef Schwaiger, Amtsleiter Wilfried Bauer, Kapellmeister Florian Madleitner M.A., Ing. Stefan Etzer.
2. Reihe v. l. n. r: Polier Erwin Moser, Bauhofleiter Stefan Zehentner, Bauleiter Hilbert Wallner – Fa. Oberrater, GV Thomas Mayr, GV Karl Portenkirchner, Martin Leitinger, GR Dipl.-Ing. Stefan Breitfuß, GV Michael Neumayr, GV Andreas Krackl, Obmann Landjugend Thomas Neumayr, Manuel Herr – Büro Dick.

Sämtliche Schlosserarbeiten werden von der Schlosserei Faistauer erledigt. Die Planung der Haustechnik erfolgt durch das Technikbüro Hannes Hasenauer. In den kommenden Wochen werden noch einige Arbeiten vergeben, es ist zu erwarten, dass auch noch einige weitere heimische Firmen zum Zuge kommen werden. Die ausführenden Firmen für die Heizung- und Sanitärinstallationen sowie die Lüftungsinstallationen sind die Fa. Vogl aus Zell am See sowie die Fa. Niederegger & Haslinger aus Bruck/Maishofen.
Das gesamte Gebäude wird energietechnisch äußerst effizient ausgeführt. Die Beheizung erfolgt mittels einer Grundwasserwärmepumpe. Ein großer Vorteil dieses Systems ist die Möglichkeit die Installation für die Beheizung auch als Kühlung im Sommer verwenden zu können. Speziell für die Räumlichkeiten der Trachtenmusikkapelle wird das ein riesiger Komfortgewinn zur derzeitigen Situation sein.

Die Zielsetzung der Gemeindevertretung ist die Fertigstellung des Rohbaus bis Ende Oktober 2016. Anschließend ist die Fa. Höck mit den Zimmererarbeiten gefordert, damit der Dachdecker noch vor den Wintermonaten die Abdichtung der Dachhaut durchführen kann. Bis Weihnachten soll das Gebäude inklusive Fenstermontage winterfest sein damit nach Neujahr die Innenarbeiten fortgesetzt werden können.

Die Arbeiten im Bereich Außenanlage Recyclinghof, Parkflächen und Vorplatz werden in bewährter Weise von der Fa. Swietelsky durchgeführt werden, diese sind für das Frühjahr 2017 geplant.

Am Be

Der Baufortschritt i
wurde

Die Deckenschalungsar
Zwischen d

Im ersten Oberg
Im Geschoß darüber

eginn der Bauarbeiten Anfang August 2016.

st erkennbar, die Säulen im Bereich der Feuerwehrhalle
n bereits betoniert bzw. wurden eingeschalt.

beiten über der Halle der Feuerwehr haben schon begonnen.
en Stehern werden die Rolltore montiert werden.

geschoß entsteht der Schulungsraum der Feuerwehr.
r wird die Trachtenmusikkapelle ihre Proberäume erhalten.

Mit dem Spatenstich am 5. August dieses Jahres war die Baustelle durch die Fa. Oberrater bereits eingerichtet und vorbereitende Arbeiten erledigt.
Zu diesem Zeitpunkt waren von den 24 Planungs- und Einzelaufträgen für das Gesamtbauwerk, die Ausschreibungen, Vergabeverhandlungen und Beauftragungen für die zum Baubeginn erforderlichen Aufträge bereits erteilt: Baumeisterarbeiten an die Fa. Oberrater, Zimmererarbeiten an die Fa. Höck, Dachdeckerarbeiten an die Fa. Gerhard Breitfuß.

Zwischenzeitlich sind, bis auf einige wenige, alle Aufträge vergeben, wobei die Vergaben mehrheitlich an einheimische, im Pinzgau ansässige, Firmen erfolgt sind.

In wöchentlichen Baubesprechungen zwischen Planungsbüro, Statiker, Baufirmen und Mitarbeiter der Gemeinde und des Bauausschusses werden Baufortschritte, Einhaltung der Termine und erforderliche Entscheidungen getroffen und protokolliert.
Der enge Terminplan sieht vor, dass die Baumeisterarbeiten (Rohbau) bis zum 25. Oktober fertigzustellen ist, damit die Dachkonstruktion noch vor dem Wintereinbruch aufgesetzt werden kann.

Bauausschussobmann Erich Auer bei einer Baustellenbesprechung.

Ab Januar 2017 wird der Innenausbau durchgeführt und soll bis Juni/Juli abgeschlossen werden. Ab April 2017 werden auch die Außenanlagen mit Parkplätzen, Zufahrtsrampe zum Feuerwehrhaus und neuer Einfahrt zum Recyclinghof, der ebenfalls zeitgleich südlich des Neubaus angelegt wird, erstellt.

Die Gesamtkosten für das Projekt bewegen sich im Rahmen der Kostenschätzung und belaufen sich für den Anteil der Gemeinde – nach Abzug der Förderungen durch das Land und den Feuerwehrverband- auf knapp über 3,0 Mio. Euro.

Für den neuen Recyclinghof sind die Planungen bis auf wenige Details abgeschlossen. Die Kostenschätzung liegt bei ca. 600.000,– bis 700.000,– Euro. Informationen werden wir nach Abschluss der Planungen in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung vorstellen.

Abschließend möchte ich meinen Dank an alle, bislang an diesem Großprojekt der Gemeinde, Beteiligten, für die konstruktive, zielorientierte Zusammenarbeit aussprechen und wünsche weiterhin einen unfallfreien Verlauf und termingerechte Fertigstellung.

Vzbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer

ÖVP
Maishofen

SAALACH-WASSERGENOSSENSCHAFT MAISHOFEN

GV Katrin Frank

Seit November 2011 gibt es einen rechtskräftigen Gefahrenzonenplan der Saalach. In Maishofen ist hierbei fast das gesamte Gemeindegebiet im Gefahrenzonenplan erfasst (siehe Detailplan).

Gefahrenzonenpläne sind fachliche Unterlagen, die festlegen, welche Gebiete durch Überflutung gefährdet sind, sowie jene Bereiche, die für Schutzmaßnahmen freizuhalten sind. Dass es immer wieder zu solchen Szenarien kommt, hat die Vergangenheit des Öfteren schon gezeigt.

Verschiedene Zonen

Im Gefahrenzonenplan sind verschiedene Zonen festgelegt worden – ähnlich der Gefahrenzonen im Bereich der Wildbäche.

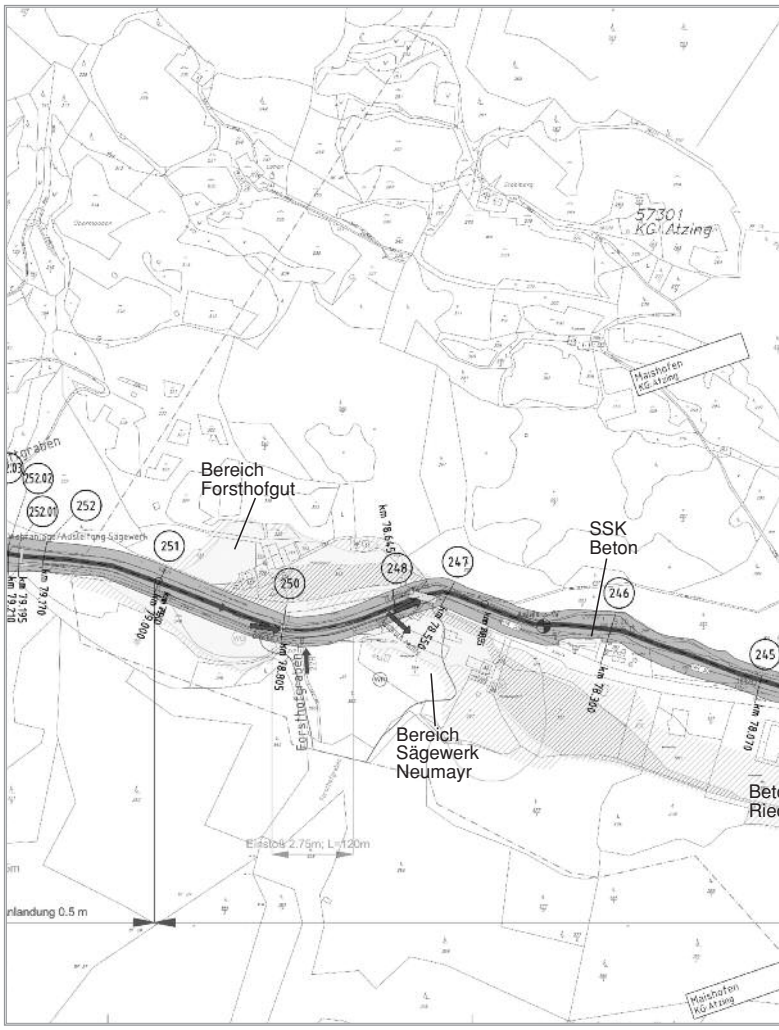
Rote Zone – bedeutet Bauverbotszone
Rot-gelbe Zone – bedeutet Abfluss- und wasserwirtschaftliche Vorrangszone
Gelbe Zone – bedeutet Gebots- und Vorsorgezone

Bei allen geplanten Bauführungen in den ausgewiesenen Zonen ist eine Stellungnahme bzw. ein Gutachten beim Referat für Schutzwasserwirtschaft – Amt der Salzburger Landesregierung einzuholen.

Gefahrenzonenplan liegt bei der Gemeinde Maishofen auf

Der Gefahrenzonenplan liegt bei der Gemeinde Maishofen auf und kann während der Öffnungszeiten gerne eingesehen werden. Bei einem HQ 30 (30-jährliches Hochwasser) kann die Saalach im Gemeindegebiet von Maishofen weitgehend ausuferungsfrei abgeführt werden. Dies ist dem 30-jährigen Ausbau der Saalach von 1949 bis 1979 zu verdanken.

Bei einen HQ 100 (100-jährliches Hochwasser) Ereignis jedoch, sind in Maishofen alle drei Katastralgemeinden (Atzing, Maishofen und Mitterhofen) mit ca. 80 Objekten gefährdet. Darum ist die Weiterführung der seit 1908 bestehenden Saalach Wassergenossenschaft in Maishofen sehr wichtig.



Eigener Saalach-Wasserverband mit allen betroffenen Gemeinden an der Saalach (Hinterglemm – Unken)

Es werden in Maishofen wasserbautechnische Maßnahmen umzusetzen sein. Dafür wurde ein eigener Wasserverband, der alle betroffenen Gemeinden an der Saalach umfasst, gegründet.

Eine Vorentwurfsplanung durch das Amt der Salzburger Landesregierung von Dipl.-Ing. Sendlhofer für den Bereich in Maishofen wird es voraussichtlich im Herbst geben.

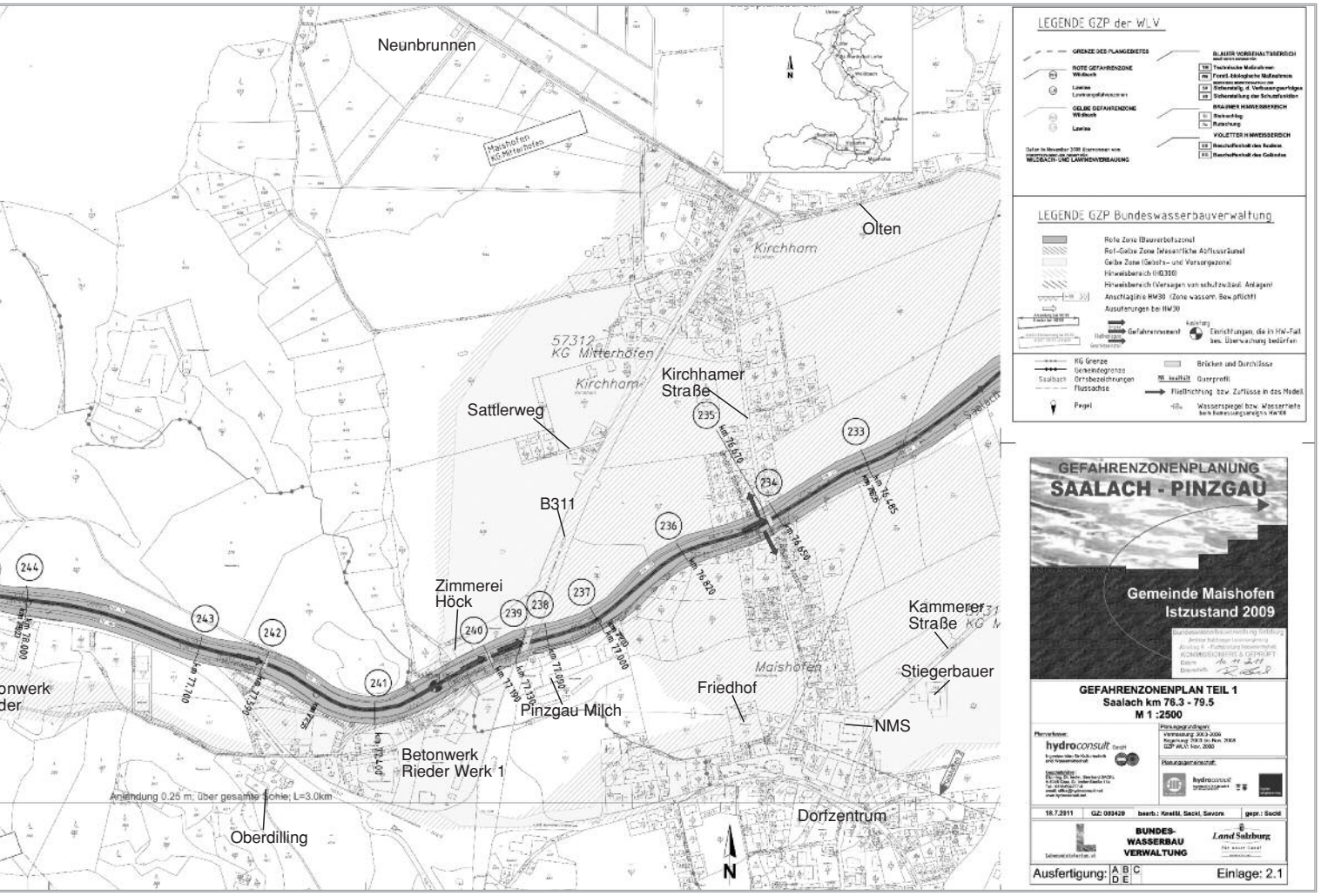
Um diese dann auch finanziell umsetzen zu können, wird ein neues Operat (Mitgliederverzeichnis und Aufstellung und Bewertung der Grundstücke) erstellt und mit Ende des Jahres die ersten Mitgliedsbeiträge eingehoben werden.

Mitgliedsgemeinden:
1) Saalbach-Hinterglemm, 2) Viehhofen, 3) Maishofen, 4) Saalfelden, 5) Leogang, 6) Maria Alm, 7) Weißbach, 8) St. Martin, 9) Lofer, 10) Unken.

Obmann Bgm. Josef Hohenwarter (Weißbach),
Obmann-Stv. Bgm. Ing. Franz Eder (Maishofen).

ÖVP Maishofen

SAALACH-WASSERGENOSSENSCHAFT MAISHOFEN



Neuer Ausschuss der Saalach-Wassergenossenschaft

Die Saalach-Wassergenossenschaft in Maishofen hat am 9. Oktober 2015 eine Generalversammlung abgehalten und hierbei einen neuen Ausschuss gewählt.

Obmann	Adam Salzmann jun.
Obmann-Stv.	Ing. Franz Eder
Schriftführer	Georg Marchner
Schriftführer-Stv.	Hannes Wilhelmstätter
Kassier	Karl Portenkirchner
Kassier-Stv.	Dir. Anton Höller
Beiräte	Rupert Wenger und Hermann Rieder
Rechnungsprüfer	Ing. Josef Grießner und Wilfried Bauer

Neuer Ausschuss der Saalach-Wassergenossenschaft
Hinten links: Obmann Adam Salzmann jun., Beirat Hermann Rieder.
Vorne links: Kassier-Stv. Dir. Anton Höller, Kassier Karl Portenkirchner, Obmann-Stv. Ing. Franz Eder und Schriftführer Georg Marchner.

Im Rahmen der Generalversammlung wurde dem alten Ausschuss rund um den ehemaligen Obmann Ehrenbürger und Bgm. a. D. Alois Neumayer der Dank für die Arbeit ausgesprochen.

Die Mitgliedsverwaltung wird von der Gemeinde Maishofen, Ansprechpartner Katrin Frank, gegen Kostenersatz geführt.

ÖVP Maishofen

NACHRUF – MATTHIAS BRANDSTÄTTER VERSTORBEN

Am 26. August 2016 ist der frühere Gemeindevertreter Matthias Brandstätter im 94. Lebensjahr verstorben.

Matthias Brandstätter war Teilnehmer des Zweiten Weltkrieges, langjähriges Mitglied des Kameradschaftsbundes, der Eisschützen sowie Ehrenobmann des Seniorenbundes Maishofen.

Bgm. Eder würdigte anlässlich der Verabschiedung im Besonderen seine Verdienste zum Wohle der Öffentlichkeit.

1949, im Alter von 27 Jahren wurde Matthias Brandstätter bereits Gemeindevertreter unter Bgm. Gabriel Hasenauer und übte diese Funktion bis 1964 aus. Er war also für ganze drei Perioden in der Gemeindevertretung tätig.

Seine Zuständigkeit umfasste vor allem das Schul- und Feuerwehrwesen. Auch der Fremdenverkehr, die Heimatpflege und die Ortsverschönerung waren für ihn immer wichtige Themengebiete zum Miteinbringen.

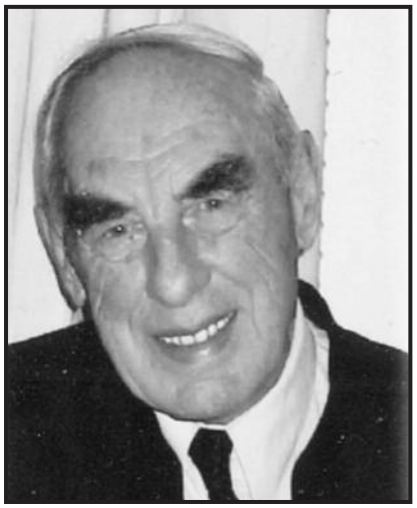
Von 1950 bis 1960 übernahm Matthias auch die Funktion des Parteiobmanns seiner politischen Fraktion, der ÖVP Maishofen.

Während dieser 15 Jahre Gemeindearbeit wurden viele Projekte realisiert und etliche Grundsteine für die gute Entwicklung Maishofens gelegt, an deren Umsetzung er in seiner Funktion als Gemeinderat mitgewirkt hatte.

22 Jahre lang war er Mitglied bei der FFW Maishofen und 75 Jahre in der Kameradschaft Maishofen. Davon wirkte er 20 Jahre im Ausschuss als Fahnenbegleiter und Fähnrich. Als Sozialreferent machte er viele Krankenbesuche bei den Kameraden und erhielt so die höchste Auszeichnung – das „Landesverdienstkreuz in Gold“.

Unglaubliche 43 Jahre stand er der Wassergenossenschaft Oberreit/Unterreit als Obmann vor und in der Wildbachgenossenschaft Reitersbach war er von 1969 bis 1999 30 Jahre als Obmann-Stv. tätig.

1967 übernahm Matthias die Leitung des Salzburger Seniorenbundes für die Ortsgruppe Maishofen. Über 34 Jahre bekleidete er das Amt des Obmanns und organisierte viele Reisen, Ausflüge und gemeinschaftliche Zusammentreffen für unsere älteren Mitbürger in Maishofen.



„Hias Brandstätter war ein besonders wertvoller Mensch für unsere Gemeinde, der neben Beruf und Familie sehr viel Zeit zum Wohle der Öffentlichkeit und unser Mitbürger eingebracht hat“, so Bgm. Eder über die Verdienste des Verstorbenen.

KLEINTIERZÜCHTER MAISHOFEN

Vereinssschau 2016 Rinderzuchtverbandsanlage Maishofen

Die insgesamt 29. Kleintierschau in Maishofen organisierte Obmann Franz Dankl mit seinem Team vom Kleintierzuchtverein S14.

In seiner Eröffnungsansprache erwähnte der langjährige Obmann, dass dies seine letzte Kleintierschau als Obmann des Vereins sein werde.
Die Führung des Vereins soll sein Sohn Wolfgang, der ebenfalls seit seiner Jugend ein begeisterter Kleintierzüchter ist, übernehmen.
Bgm. Ing. Franz Eder bedankte sich bei Franz Dankl und den vielen fleißigen Helfern für die jahrzehntelang dauernde Durchführung dieser Kleintierschau.
Die sei für das Veranstaltungsprogramm in Maishofen immer eine besondere Attraktion, die viele begeisterte Zuschauer, vor allem Kinder in diesen zwei Tagen nach Maishofen führt.

ÖVP Maishofen

Ein sichtlich gerührter Obmann
Im Bild von links: Obm.-Stv. Walter Wenger; Bgm. Ing. Franz Eder; Kassierin Evelyne Horner; der designierte Obmann – Wolfgang Dankl; Christian Horner; Obmann Franz Dankl und der Landeverbandspräsident des RÖK.

Neben vielen Kleintieren wie Ponys, Schafen, Ziegen, Hasen, Vögel, Enten usw. wurden auch wieder Schiachperchten zur Dekoration ausgestellt. Sie begeisterten auch Bgm. Eder – hier mit Enkelsohn Marc.

BABYFEIER DER GEMEINDE MAISHOFEN

Die heuer bereits dritte Neugeborenenfeier der Gemeinde Maishofen und der Raiffeisenbank war wiederum ein nettes Zusammentreffen frischgebackener Eltern.

Bgm. Ing. Franz Eder und Raiba-Geschäftsführer Bernhard Hettegger konnten im Seminarraum der Raiffeisenbank insgesamt 16 Babies mit ihren Eltern willkommen heißen.

Traditionell wurden den Eltern wieder ein Sparbuch mit einem kleinen Startkapital für ihre neugeborenen Sprösslinge übergeben. Die Raiffeisenbank mit GF Bernhard Hettegger stellt auch noch kleine Rucksäcke zur Verfügung, die bei den Kindern und Eltern sehr beliebt sind.

Bgm. Eder betonte, wie wichtig und gleichzeitig schön es ist, dass die Gemeinde Maishofen weiterhin zu den stark wachsenden Gemeinden des Pinzgaus zählt.

Die Gemeinde sei in den letzten Jahren sehr bemüht gewesen, die Angebote für die Kinder und für zukünftige Maishofener entsprechend auszubauen.

Gerade im Kindergarten, aber auch in den Schulen werde laufend in die Qualität der Ausstattung investiert.

Einen besonderen Dank richtet er an die Geschäftsführung der örtlichen Raiffeisenbank. Eine Gemeinde ohne Geldinstitut wäre nicht vorstellbar und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und den Mitarbeitern lässt keine Wünsche offen.

Zudem ist die Raiffeisenbank als örtlich präsentes Unternehmen auch Partner für viele Maishofner Vereine und auch unsere Schulen.

ÖVP
Maishofen

Bgm. Ing. Franz Eder, Bernhard Hettegger und GR Martina Dankl begrüßen die anwesenden Eltern mit ihren Kindern im Seminarraum der Raiffeisenbank.

Sozialausschussobfrau und Gemeinderätin Martina Dankl mit Berhard Hetteger sowie Anna Bachmann – karenzierte Mitarbeiterin unserer Bürgerinformation – mit ihrem Lebensgefährten Andreas Karner.

Alexandra Oberhollenzer mit Töchterchen Lora die sich sichtlich über ihre Schwester Mara freut.

Bgm. Eder im Gespräch mit Christoph und Elisabeth Niederseer sowie der Familie Staals.

v. l.: Susanne Schett mit ihrem Sohn Sebastian; Christianus und Carolin Staals mit ihren Zwillingen Mia Anna und Lara Christina; Elisabeth Niederseer mit Söhnchen Tim Nathanel.

AKTIVITÄTEN DER ÖVP-FRAUEN MAISHOFEN

15. 4. 2016 – Skitag Kitzsteinhorn

Bei besten Schneeverhältnissen und Kaiserwetter war dieser Tag für alle ein Genuss.

2. 5. 2016 – Besuch Casino Zell am See

Wir erhielten eine ausgiebige Führung durch das Casino und wurden mit Sekt und Häppchen verwöhnt.
Alle versuchten ihr Glück beim Roulette und Black Jack. Einige gingen mit mehr Geld als der Einsatz kostete nach Hause, im Schnitt gewinnt aber immer das Casino.

ÖVP
Maishofen

7. 6. 2016 – Fit mit Smovey

Vergnügliche Trainingsstunde in der Abendsonne mit Eva Burmann

Es handelt sich um zwei mittelgroße, ein halbes Kilo schwere Ringe, die bei Bewegung ein geheimnisvolles Surren von sich geben.
Das Trainingsgerät eignet sich zur Mobilisierung und Kräftigung, aber auch Entspannung des ganzen Körpers.
Zuerst trainierten wir vor der Volksschule, dann marschierten wir zum Steinberg, wo wir die Übungen fortsetzten. Die Kühe dort beobachteten auch ganz neugierig unser Treiben.

8. 7. 2016 – Wanderung zur Mussbachalm

Von Hintertal über die Poschalm erreichten wir nach ca. 1,5 Std. die Mussbachalm.
Die von der Familie Herzog nach alter Tradition geführte Almhütte bietet auf der Alm erzeugte Käsesorten, Butter, Buttermilch, frisch gebackenes Brot und Kuchen, sowie Speck und Wurst von der dazugehörenden Landwirtschaft.
Kräuter und Kräuterprodukte ergänzen das reichhaltige Angebot. Für die kleinen Gäste gibt es einen schönen Naturspielplatz und Streicheltiere, die sich um die Hütte tummeln.

Aquafit-Wassergymnastik

Aquafit-Wassergymnastik findet weiterhin im Hotel Alpenblick jeden Montag und Mittwoch Abend statt.
Einstieg jederzeit möglich. Anmeldung und Auskünfte: 0664/5168545.

Vorschau:

Donnerstag, 8. Dezember 2016 – Adventausflug nach Lienz oder Wasserburg am Inn.

25 JAHRE ESSEN AUF RÄDERN – 20 JAHRE HILFSDIENST MAISHOFEN

Eine Zusammenfassung der Entwicklung in Stichworten – Essen auf Rädern

September 1990
Die damalige Vizebürgermeisterin Rosa Eder, bittet Elfi Schnitzhofer und Anni Lederer nach Zell zu einem Vortrag des damaligen Nationalratsabgeordneten und Gründer des Salzburger Hilfswerks, Dr. Leiner, zu gehen.

Oktober 1990
Lagebesprechung mit Rosi Eder, Trude Kreitner, Elfi Schnitzhofer und Anni Lederer. Altersheim kocht, Gemeinde gibt eine Spende vom ÖS 10.000,– als Startbeihilfe zur Geschirranschaffung, Anni und Elfi übernehmen die Organisation und bauen sie auf und aus. Aus dem Bekannten- und Freundeskreis werden Ehrenamtliche geworben.

Jänner 1991
Postwurf mit Vorstellung unserer Organisation, unseres Angebotes und unserer Mitarbeiter und Spendenaufruf für weitere Geschirranschaffungen. Es wird auch Nachbarschaftshilfe angeboten. Josefa Zintl war erste Kundin für Essen auf Rädern. Bis Ende des Jahres waren es schon acht.

November 1994
Brief an Dr. Leiner mit Forderung nach mehr Rechten und selbstständigem Arbeiten – Ablehnung durch Dr. Leiner. Seine Forderung: Maishofen muss Ortsgruppe von Zell am See werden.

November 1994
Vereinsanmeldung Hilfsdienst Maishofen und Trennung vom Hilfswerk.

Februar 1995
1. Jahreshauptversammlung mit Wahl des Vorstandes:
Obmann Willi Türk, Kassier Georg Kornfeld, Schriftführung Elfi Schnitzhofer, Organisation Anni Lederer, Kassenprüfer Karl Portenkirchner.

2004
Elfi Schnitzhofer scheidet aufgrund des Umzugs nach Saalfelden aus dem Vorstand aus. Anni Lederer übernimmt zusätzlich Schriftführung. Otto Rainer wird Obmannstellvertreter.

2008
Willi Türk legt aus gesundheitlichen Gründen den Obmann zurück und scheidet aus dem Vorstand aus. Otto Rainer wird zum Obmann gewählt. Sepp Grießner zum 2. Kassenprüfer.

2014
Georg Kornfeld scheidet anlässlich seines 85. Geburtstages als Kassier aus dem Vorstand aus. Christl Auer übernimmt diese Funktion. Bei der Jahreshauptversammlung 2014 wird der Vorstand bestätigt:
Otto Rainer Obmann, Christine Auer Kassiererin, Anni Lederer Schriftführung und Organisation, Karl Portenkirchner und Sepp Grießner Kassenprüfer.

2016
Der Vorstand wird in gleicher Zusammensetzung bestätigt.

In der Zwischenzeit sind viele Ehrenamtliche neu dazugekommen und andere sind aus gesundheits- oder Altersgründen ausgeschieden. Allen gilt unser aufrichtiger Dank. Vier Ehrenamtliche sind von Anfang an dabei. Elfi Schnitzhofer, Marianne Grießner, Karoline Herzog und Anni Lederer.

In den 25 Jahren wurden ca. 90.000 Mittagessen ausgeliefert, ca. 90.000 km mit den eigenen PKWs gefahren und ca. 9.000 Arbeitsstunden geleistet.

Seniorenheimbesucherdienst

Seit 1993, also seit 22 Jahren, gibt es auch den Seniorenheimbesucherdienst.
Jeden Mittwochnachmittag gehen vier Frauen für 2 Stunden in das Seniorenheim und spielen mit den Bewohnern, gehen spazieren oder führen Gespräche.
Vor zwei Jahren konnten wir auch Frauen aus Saalbach für den Dienst gewinnen, da auch viele Bewohner aus der Gemeinde Saalbach-Hinterglemm im Seniorenwohnhaus leben.
Das Angebot wird sowohl von den Bewohnern als auch dem Pflegepersonal gerne angenommen. Auch hier wurden in 22 Jahren ca. 9.000 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet.

Zum Abschluss sei bemerkt, dass wir das, was wir tun, gerne tun und dass wir stolz darauf sein können so viele Menschen in unserem Verein zu haben, für die Eigenverantwortung, soziales Engagement und sozialer Zusammenhalt eine Selbstverständlichkeit sind.

Bericht Anni Lederer

Die geehrten Gründungsmitglieder
Bgm. Ing. Franz Eder, Marianne Grießner, Caroline Herzog, Christl Auer, Hilfsdienst-Gründerin und Organisationsreferentin Anni Lederer, Obmann Otto Rainer, Elfi Schnitzhofer und Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer.

vlm Bild von links: Sigurd Faistauer, Albert Epp, Marianne Spöttl, Adolf Dick, Fred Gruber, Hildegard Breitfuß.

Dipl.-Ing. Georg und Herta Kornfeld, Caroline Kunz.

AUS DER CHRONIK ÜBER DAS SCHULWESEN

Volksschule Maishofen

Jedem Ort gibt das Schulwesen ein besonderes Gepräge und kennzeichnet diese Einstellung. Bezüglich der Entstehung oder Gründung dieser Schule schreibt Dürlinger in seinem Geschichtsbuch:

Im Jahre 1629 wurden dem Größus Blasius Neuhauser um das Schulerhalten vom Konsistorium, dem Pfarrer und Pfleger zugesandt: „… man wolle dasselbige in Gnaden erwilligt haben falls kein Bedenken gegen ihm obwaltet“. Die Schule scheint hierauf bald dort und da auf den Zellerboden (Gebiet von Maishofen) abgehalten worden zu sein, jedoch in sehr mangelhafter Weise.

Die Schulzeit scheint gewöhnlich nur im Winter gehalten worden zu sein und nur auf Verlangen einzelner Besitzer in deren Häusern, ähnlich unseren Privatsektionen. Im Jahre 1728 baten Thomas Rindner und Consorten um eine förmliche Schule und bemerkten in ihrem Gesuche:

Die Nachbarn im herunteren Zellerboden haben her und her seit Menschengedenken im Schulhalter in ihren Dörfern zur Winterszeit gehabt. Hierauf wurde der Messner Kratzer von Prielau förmlich befugt, Schule zu halten.

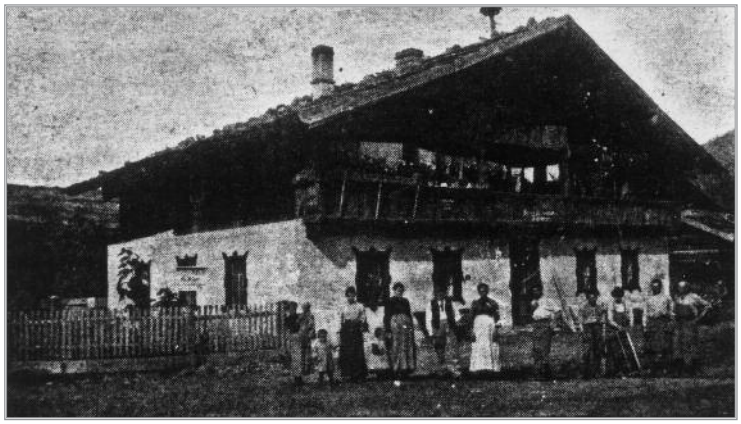
Kurze Zeit darauf kam die Schule nach Maishofen, wo sie vom Benefiziaten Pachner in seinem Hause, nach seinem Ableben im Unknerhaus und später immer im Mayerhause (Moarhaus) des Saalhofschlosses von weltlichen Lehrern abgehalten wurde. Dies blieb so bis zum Jahre 1839.

Im Jahre 1838 erbauten die Grundbesitzer von Atzing, Maishofen und Mitterhofen aus eigenem Antrieb und aus ganz eigenen Mitteln das gegenwärtige Schulhaus im Dorfe Maishofen.

1839, im Mai wurde das neue Schulhaus unter dem „Musterlehrer“ Rupert Zehentner feierlich eingeweiht.

Vom Schloss Saalhof aus bewegte sich der Festzug zum neuen Schulhaus ins Dorf (jetziger Standort der Raiffeisenbank).

Zusammengestellt von Hans Buchner



Im Bild das Unkenerhaus in dem eine zeitlang unterrichtet wurde. Es stand seinerzeit am jetzigen Maurerweg im Bereich des Parkplatzes vom Geschäft MPreis.

Im Moarhaus des Schloss Saalhof wird der Unterricht von weltlichen Lehrern bis 1839 abgehalten. In diesem Haus ist auch der spätere Maishofner Vbgm. a. D. Julian Mitterlindner mit seiner Familie aufgewachsen. Hermann Rieder und Familie, derzeitige Besitzer vom Schloss Saalhof werden so wie das Schloss selbst auch das Moarhaus in den nächsten Jahren weiter sanieren!

Das Schulhaus im Dorf (jetzt steht dort die Raiffeisenbank), welches 1839 eingeweiht wurde.

ÖVP
Maishofen

AUS DER CHRONIK ÜBER DAS SCHULWESEN

Im Bild das neue, dreistöckige Schulhaus, erbaut in den Jahren 1907 bis 1908, überragt die umliegenden Häuser. Dieses Haus hat nun seit über 100 Jahren Bestand und wird von der Gemeinde weiterhin liebevoll gepflegt und in Schuss erhalten. Es gibt halt unserem Dorf wie in der Chronik über das Schulwesen zitiert: „… ein besonderes Gepräge und kennzeichnet diese Einstellung“.

Diese Foto stammt vom 17. September 1908, der Tag an dem das neue Schulhaus feierlich eingeweiht wurde. Das Schulhaus durfte in Erinnerung des 60-jährigen Regierungsjubiläum den Namen „Kaiser Franz Josef Jubiläums-Volksschule“ führen.

Schüler der Volksschule Maishofen, Jahrgänge 1939/40! In der Klasse sind 24 Mädchen und 33 Buben! Im Hintergrund von links: Lehrer Max Wegmayr und Pfarrer Johann Pichler.

50-jähriges Klassentreffen der Schüler der Jahrgänge 1938, 1939 und 1940 am 14. Mai 1988. Einige davon sind leider schon verstorben und etliche werden sich auf dem Foto vielleicht wieder erkennen.

1. Reihe: Gertraud Wenger, Helmut Höller, Anita Aglassinger, OSR Matthias Pichler, Gertrude Winner, Loisi Pabinger, Josefa Schabransky, Rudolf Holleis; **2. Reihe:** Bartl Bründlinger, Bartl Rager, Rosmarie Seidl, Cilli Brandauer, Erika Stangl, Georg Breitfuß, Wilfried Winner, Hans Rieder; **3. Reihe:** Adolf Faistauer, Hanni Hörl, Brigitte Kröger, Walter Nill, Juli Thaler, Gertraud Neumayr, Frieda Schwaiger, unbekannt; **4. Reihe:** Elfriede Lederer, Erna Hasenauer, Alfred Flatscher, Rosmarie Oberlechner, Sepp Breitfuß, Stefi Kaindl, Anni Zanderigo, Anneliese Schattauer, Franz Oberlader; **5. Reihe:** Hermann Wallner, Erich Neumayr, Poldi Eder, Erna Burgstaller, Elisabeth Paller, Lisi Unden, Max Holleis, Erwin Hauenschild; **6. Reihe:** Ulrich Stöckl, Siegfried Kunz, Hans Zehentner, Heinz Bauer, Albert Gütl, Adolf Schabransky, Leopold Wartbichler, Siegfried Bauer, Toni Streitberger.

Das neue Schulhaus ab 1908!

Das alte Schulhaus aus dem Jahre 1839 hatte ausgedient. Zu klein infolge der wachsenden Kinderzahlen und noch keine entsprechende Heizung und sanitäre Anlagen. Eine Renovierung war nicht zielführend. Ein neues, den Anforderungen der Zeit entsprechendes Gebäude mit einer adäquaten Ausstattung, wurde angestrebt.

Für den Neubau dem eine lange Reihe von schwierigen Verhandlungen voranging, hat sich der Bgm. Josef Faistauer große Verdienste erworben. Nachdem die genehmigten Pläne eingetroffen waren, konnte mit dem Bau begonnen werden. Den Spatenstich machte ein ehemaliger Schüler von Maishofen, ein Südtiroler namens Raimund Satorelli. Folgende Firmen waren am Bau beteiligt: Maurerarbeiten – Wiechentaler Buzoline, Saalfelden; Zimmerei – Josef Keil, Saalfelden; Maler – Peter Ganzer, Zell am See; Tischlerei – Andrä Gadenstätter – Maishofen;

Für die Errichtung eines Schulgartens sowie eines Turnplatzes wurde das Grundstück größtenteils vom Stiegerbauern Josef Eder erworben. Baubeginn war am 21. Mai 1907.

Im ersten Schuljahr 1908/09 drückten 195 Kinder in vier Klassen die Schulbank. Schulleiter war Hans Hauser.

Schule und Schulbetrieb nach 1945

Ab November 1948 begann eine langjährige und stabile Epoche in der Geschichte der Volksschule Maishofen. Der aus Maishofen stammende Oberlehrer Matthias Pichler übernahm die Leitung mit einem für damalige Zeiten innovativen Führungsstil.

1949 gab es den ersten Elternabend und 1967 wurde ein Elternverein gegründet. Außergewöhnlich war auch, dass die Schüler seit Beginn der Schule eine Religionsprüfung beim Dechant von Saalfeden abzulegen hatten.

Zu Beginn der fünfziger Jahre drückten **60 Schüler** die Schulbank der vierten Klasse!

NEUE MITTELSCHULE MAISHOFEN

3. Rang für NMS Maishofen beim Junior-Marathon in Salzburg

Bereits zum siebten Mal nahm die NMS Maishofen am „Get active“ Junior-Marathon am 30. April 2016 teil. Diesmal traten fast 40 Schüler und Schülerinnen der 1. bis 4. Klassen an und erzielten hervorragende Ergebnisse.
Insgesamt konnte die NMS Maishofen in der Schulwertung den 3. Rang erreichen.
Herausragende Leistungen erbrachten Martin Streitberger, der in seiner Altersklasse U16 5. wurde, sowie Angelina Eder und Sarah Eder. Sie erreichten in der U14 den 5. und 7. Rang.

Bildquelle: Nicole Winter, NMS Maishofen

Die NMS Maishofen war bereits zum siebten Mal beim „Get active“ Junior-Marathon in Salzburg mit dabei. Heuer reichte es sogar für den 3. Platz in der Schulwertung.

Angelina und Sarah Eder belegten in der Altersklasse U14 die tollen Ränge 5 und 7.

Martin Streitberger konnte sich in der Altersklasse U16 über den hervorragenden 5. Platz freuen.

ÖVP
Maishofen

ELTERNVEREIN VOLKSSCHULE MAISHOFEN

Elternsprechtag der Volksschule Maishofen mit Tombola durch den Elternverein

Am 10. Mai fand in der Volksschule der zweite Elternsprechtag des letzten Schuljahres statt.
Erstmals wurde neben einem Kuchenbuffet und der Buchausstellung auch eine Tombola organisiert. Die Idee dafür wurde geboren, nachdem das Schulsponsoring in ganz Österreich durch die Raiffeisenbank seit dem Schuljahr 2015/2016 nicht mehr erlaubt ist und somit ersatzlos gestrichen wurde.
Dadurch muss der Elternverein unter Obfrau Sabine Moser nun neue Wege finden, die finanzielle Unterstützung für unsere Kinder auch in Zukunft zu ermöglichen.
Ein ganz großes Dankeschön geht dabei an die vielen, vielen Maishofner Sponsoren, die sich sofort bereit erklärten, Gutscheine und Sachpreise für unsere Aktion zur Verfügung zu stellen.
Es ist schön, dass die heimischen Betriebe mit einer solchen Selbstverständlichkeit helfen!
Ein weiteres Dankeschön gilt natürlich den fleißigen Helferinnen und Helfern ohne die es nicht möglich wäre, eine solche Aktion auf die Beine zu stellen.
Obfrau Sabine Moser wird ja nun nach langjähriger Tätigkeit den Elternverein der Volksschule verlassen. Der Elternverein sowie die Volksschule Maishofen möchte sich auf diesem Wege schon einmal ganz herzlich für die in vielen ehrenamtlichen Stunden geleistete Arbeit bedanken!

Neben dem alljährlichen Kuchenbuffet gab es im letzten Schuljahr erstmals eine Tombola beim Elternsprechtag der Volksschule.

OBST- UND GARTENBAUVEREIN MAISHOFEN

7. Jahreshauptversammlung des OGV Maishofen

Am 15. September fanden sich 51 Mitglieder im Gasthof zur Post in Maishofen ein, um an der Jahreshauptversammlung des OGV Maishofen teilzunehmen.
Obfrau Sandra Faistauer hielt Rückschau auf ein arbeitsreiches Vereinsjahr, Kassier Karin Faistauer legte den Kassabericht vor und Bgm. Ing. Franz Eder führte die Neuwahlen des Vorstandes durch.
Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Obfrau ist Sandra Faistauer, Stellvertreter Johannes Salzmann. Als Kassier wurde wieder Karin Faistauer gewählt, Schriftführerin ist Ilke Leitgöb und deren Stellvertreter Erni Schneider.
Nach den Grußworten von Bezirksobmann

Fritz Breitfuß folgte eine bunte Bilderschau von den vielen Kursen, Veranstaltungen und Workshops im abgelaufenen Vereinsjahr.
Andrea Perner schied als Kassier-Stv. aus

und erhielt vom Vorstand, als Dankeschön für die Mitarbeit im Verein, einen Geschenkkorb überreicht. Das Amt des Kassier-Stv. übernimmt für die nächste Periode Sabine Breitfuß.

Vereinsausflug nach Assling in Osttirol

63 Mitglieder des OGV Maishofen nahmen am diesjährigen Vereinsausflug teil.
Mit zwei Komfortbussen ging es am 25. Juni über den Felbertauern nach Assling in Osttirol.
Dort wurde das Vitalpinum der Gebrüder Unterweger besucht, wo sehr vieles geboten wurde:
Eine interessante Führung durch den Kräutergarten und durch den Kneippweg, die Teilnehmer konnten ihre Gelenke beim Arnikabrunnen erfrischen, sich im Lavendelbogen besprühen lassen, mit Honig-Lotion der Haut etwas Gutes tun, einfach

nur rasten und entspannen, das zum Sternzeichen passende Öl entdecken und natürlich im Shop einkaufen.

Die Rückreise wurde nach einer Besichtigung der schönen Altstadt von Lienz angetreten.

Kurs „Pinzga Muas koch'n"

Am 8. September fand in der NMS Maishofen der Workshop „Pinzga Muas koch'n" statt.
Erni Schneider zeigte das Zubereiten des Pinzga Muas in den verschiedensten Varianten – wie zum Beispiel Moosbeer-, Ribisel-, Kirschen- oder Apfelmuas und ganz besonders köstlich – Muas mit karamellisierten Birnen. 16 interessierte Mitglieder konnten alle Rezepte verkosten.

Kräuterwanderung auf die Örgenbauernalm

Einige wetterfeste Damen nahmen am 11. Juni an der Kräuterwanderung zur Örgenbauernalm teil.
TEH-Expertin Evi Eisenmann erklärte viele, auf dem Weg liegende Heilkräuter sowie deren Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten.
So wurde über Spitzwegerich, Löwenzahn, Rotklee, Storchschnabel, Engelwurz, Arnika, Gänsefingerkraut, Wegwarte, Engelwurz, Giersch, Wasserdost … und vieles mehr gesprochen.
Bei einem gemütlichen und sehr lustigen „Zsommhucka" mit Bladln auf der Örgenbauernalm wurde noch einmal alles nachbesprochen und die Erfahrungen ausgetauscht.

ÖVP Maishofen

Ein Lob, das wir gerne annehmen!

Natürlich freue ich mich sehr über die anerkennenden Worte über unseren Kindergarten.

Es zeigt, dass die Investitionen in den Kindergarten selbst, aber auch die Ausweitung des Angebots und die damit verbundene Aufstockung der Kindergartenpädagoginnen, auch sehr gut wahrgenommen werden.
Gerne komme ich dem Wunsch des Elternbeirats nach und veröffentliche den Dank an das Team und die Gemeinde selbst.

Ich kann das Lob nur weitergeben an die Leiterin Monika Kreuzberger mit ihrem Team.
Sie bemühen sich Tag für Tag um eine wertvolle Betreuung und Erstausbildung unserer Kinder.

Dass ein toll ausgestatteter Kindergarten nicht nur den Kindern selbst gefällt, sondern auch den Arbeitserfolg und die Motivation in der pädagogischen Betreuung beflügelt, war und ist auch weiterhin das Ziel solcher Investitionen.

Es tut uns allen gut, dass sich der Elternbeirat mit Dipl.-Ing. Matthias Rohm einem Phänomen der Zeit widersetzt. Kindergärten sind natürlich heutzutage eine Selbstverständlichkeit, dass sie so toll ausgestattet und mit einem motivierten Team besetzt sind, ist nicht überall selbstverständlich.

Nicht selbstverständlich ist aber auch, dass es Mitbürger gibt, die das für viele so Selbstverständliche trotzdem erkennen und darüber öffentlich sprechen.

Vielen Dank!
Ich freue mich wirklich sehr für mein gesamtes Team!

KINDERGARTEN MAISHOFEN

Ein Dankesbrief, mit der Bitte um Veröffentlichung!

Es ist ein Phänomen unserer Zeit, dass man tolle Sachen, die uns durch unser tägliches Leben begleiten, bald als Selbstverständlichkeit wahrnimmt.

Deshalb möchten wird die Gelegenheit nutzen, daran zu erinnern, dass es nicht selbstverständlich ist, welch hohen Stellenwert unsere Kinder in unserer Gemeinde Maishofen genießen.

Bildungswissenschaftler erörtern immer wieder, dass der Grundstein der Entwicklung unserer Kinder im Kindergarten gelegt wird. In einem modernen Kindergarten mit hellen und freundlichen Räumen, mit einem Garten mit tollen Spiel- und Klettergeräten, bei abenteuerlichen Ausflügen, betreut von liebevollen, engagierten und kompetenten PädagogInnen …

Möglich gemacht wird das in Maishofen, durch den persönlichen und finanziellen Einsatz der Gemeinde rund um unseren Bürgermeister Franz Eder und durch das wunderbare Team rund um die Kindergartenleiterin Monika Kreuzberger.

Im Namen der Eltern möchten wir uns dafür recht herzlich bedanken. Uns ist bewusst, dass unser Kindergarten nicht selbstverständlich ist!

Für den Elternbeirat des Kindergarten Maishofen
Dipl.-Ing. Mathias Rohm
Imbachhornweg 3
5751 Maishofen

Kindergarten Maishofen – ein tolles und engagiertes Team

rechts im Bild: Leiterin Monika Kreuzberger

KINDERGARTEN MAISHOFEN

Kartoffelernte im Kindergarten

Im Rahmen des Projekts „Gesunder Kindergarten“ hatten unsere Kinder im vergangenen Kindergartenjahr die Gelegenheit beim Bau der Kartoffelpyramide aktiv mitzuhelfen.
Die im Anschluss vergrabenen Setzkartoffeln werden nun mit großem Eifer und Erstaunen geerntet. Wir bemühen uns darum, den Kindern einen Einblick zu geben, woher unsere Lebensmittel kommen.
Das funktioniert natürlich am besten, indem wir mit ihnen gemeinsam etwas anbauen, die Pflanzen pflegen, die Früchte ernten und selbstverständlich auch essen.
Durch diese Herangehensweise haben wir auch die Möglichkeit, sie mit gesunden Speisen in Berührung zu bringen, die ihnen womöglich nicht vertraut sind.

Die Freude über einen Fund war groß – fast so, als hätten die Kinder einen „Schatz“ gefunden.

Bei der Jause ließen sich die Kinder dann IHRE Kartoffeln schmecken!

Das Stück „Der Kartoffelkönig“ wurde als Abschluss der Projektwoche „Die Kartoffel“ aufgeführt.

Gemüse, das wir geerntet haben, wird hier zu einer köstlichen Suppe verkocht.

Mobilität für die Krabbelgruppe

Seit einem Jahr stehen den Kindern der Krabbelgruppe diese zweit tollen „Transporter“ zur Verfügung. War es zuerst nur möglich, mit den Kleinsten den Garten zu besuchen, so finden nun oft Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung statt.
Es ermöglicht den Kindern Sachwissen über die Natur sowie Erfahrungen im Beobachten von Tieren und Pflanzen zu sammeln.
Wir bedanken uns dafür herzlichst bei der Gemeinde, die die Anschaffung ermöglicht hat.

Beim Spielen in der Puppenecke – so wohl fühlen sich unsere Kleinsten in der Krabbelgruppe.

ÖVP Maishofen

Karate für Schulanfängerkinder

Dass Bewegung Spaß macht, aber dennoch viel Konzentration und Disziplin von den Kindern einfordert, beweisen die Trainingseinheiten in Karate an denen unsere Schulanfängerkinder gratis teilnehmen dürfen.

In Gruppen aufgeteilt können sie in die Karatewelt hineinschnuppern und erste Erfahrungen sammeln.
Wir bedanken uns herzlich beim Karate Leistungszentrum Pingau für dieses tolle Angebot.

TRACHTENMUSIKKAPELLE MAISHOFEN

Trachtenmusikkapelle im „Hochzeitsrausch“

Neben den vielen Aufgaben in den Sommermonaten, stellte sich für unsere Musikkapelle im heurigen Jahr ein besonderes Phänomen ein. Nicht weniger als fünf Mitglieder haben sich heuer das „Jawort“ gegeben und sind in den Hafen der Ehe eingefahren. Die Trachtenmusikkapelle hatte dabei die Ehre, die wunderbar gestalteten Feiern musikalisch zu begleiten.
Angefangen vom Weckruf in der Früh, der Brautmesse, dem „Stehlen“ bis zur Abendunterhaltung war die TMK „live“ dabei.
Die Trachtenmusikkapelle wünscht allen Paaren noch einmal alles Gute und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!

Stefan Etzer (Organisationsreferent der TMK) mit seiner Nadine und Töchterchen Leonie.

Stabführerstellvertreter und Jungunternehmer **Thomas Schipflinger** mit seiner Manuela.

Markus Hofer (Juniorchef von „Karosserie Hofer junior“ und „Alpenkracher“) mit seiner Gattin Andrea und Sohn Jakob.

Simone Klieber (Madleitner) mit ihrem Gatten Christoph, unsere rührige Jugendkapellmeisterin, die künftig in Radstadt wohnen wird.

Ulli Rohrmoser (Neumayr) mit Christian, einem Unternehmer aus Saalfelden.

BENEFIZKONZERT – CHOR „ZEITLOS“

Unter dem Motto „April, April“ veranstalteten der Chor „zeitlos“ aus Maishofen, sowie das Ensemble „APPS“ aus Jochberg ein Frühlingskonzert. Der Reinerlös von 1.600,– Euro wurde zugunsten Papageno Salzburg – mobiles Kinderhospiz – gesammelt und persönlich überreicht.
„Wir haben von der besonderen Unterstützung einer Familie in Maishofen durch das Papageno-Team erfahren und uns spontan entschlossen, den Reinerlös unseres Frühlingskonzertes zugunsten dieser Arbeit zu spenden.
Besonders gefreut hat uns, wie viele Menschen unserer Einladung gefolgt sind. Wir bedanken uns an dieser Stelle auch noch bei Karl Grünwald vom Gasthof zur Post in Maishofen.“

Text und Bilder – Erni Schneider, Chor „zeitlos“

Spendenübergabe: (im Bild von links): Mag. Christof S. Eisl – GF Papageno Salzburg, Erni Schneider – Chor zeitlos, Dr. Regina Jones – Ärztin Papageno-Team.

ÖVP Maishofen

Chor „zeitlos“ aus Maishofen unter der Leitung von Anita Wallner.

CHORGEMEINSCHAFT MAISHOFEN

Mit dem Konzert „Spirit Night – ein Fest der Sinne“ feierte die Chorgemeinschaft Maishofen am Freitag, dem 24. Juni 2016, ihr zwanzigjähriges Bestehen.
Mit dem Organisten Andreas Gassner (Orgel), Florian Madleitner (Horn), einer Percussion-Gruppe unter Tobias Guttmann, die mit uns gemeinsam unter der Leitung unserer Chorleiterin Eva Höck musizierten, war es ein sehr inspirierender und zu Herzen gehender Abend, der mit einer Agape unter sternenklarem Himmel seinen gemütlichen Ausklang fand.

Die Chorgemeinschaft

In diesem Jahr 2016 feiert die Chorgemeinschaft Maishofen ihr 20-jähriges Bestehen.
Aus einer kleinen Gruppe von begeisterten Sängerinnen und Sängern hat sich im Laufe der Jahre eine große Gemeinschaft gebildet, die sich kontinuierlich und beständig musikalisch weiterentwickelt.

In kleinen und manchmal auch größeren Schritten geht dieser Chor seinen WEG, zieht immer wieder Menschen aus der Nähe und Ferne an, entwickelt neue Programme, verwirklicht Ideen, wird älter und wieder jünger, hält inne, schreitet mutig voran.
Hinter all dieser Entwicklung steht immer auch ein guter GEIST – ein SPIRIT, der in uns Menschen wirkt, der uns BE-GEISTERT, vorantreibt, Mut macht, uns bewegt.

Das Vokalensemble Maishofen

Bereits seit dem Jahr 2003 gestaltet das Vokalensemble immer wieder gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Konzerte und Feste.
Aus dem gesamten Pinzgau finden sich in dieser Gruppe Sängerinnen und Sänger, die für die Chormusik brennen und in flexiblen Besetzungen und Projekten besondere Chorprogramme verwirklichen.

Jugendchor M4M

Der Jugendchor M4M (music for maishofen) – junge Menschen für das Singen zu begeistern, ihnen Raum und eine Bühne zu geben. Das ist ein großes Anliegen der Chorleiterin Eva Höck.
Im Herbst 2011 verwirklicht sich dieses ganz besondere Anliegen – ein Jugendchor mit jungen Stimmen aus Maishofen, Saalfelden und Bruck beginnt sein Wirken. Auch in dieser Gruppe hat das Motto der Entwicklung große Bedeutung, herrscht Offenheit und Freude für das gemeinsame Tun, denn gerade jugendliche Menschen sind Teil einer ständigen Bewegung und Veränderung.

„Die Musik drückt alles aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ (Victor Hugo)

VORSCHAU

Samstag, 10. 12. 2016:
Gestaltung Abendmesse im Advent

Donnerstag, 5. 1. 2017:
Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Maishofen

Jugendchor M4M
Ab Dienstag, 4. Oktober 2016, 17.30 Uhr wird wieder eifrig geprobt.
Informationen und Anmeldung bei Eva Höck, Tel. 06542/68238-11.

DIE STROMBUAM

Michael Burgsteiner

… begann seinen beruflichen Werdegang 2002 mit der Lehre zum Elektroinstallationstechniker bei der Firma Pasterer in Saalbach. Nach Abschluss und anschließendem Präsenzdienst in St. Johann sammelte er weitere sieben Jahre Erfahrung auf den Gebieten Kundendienst und Gebäude-Installation. Schwerpunkt dabei waren Gastronomie- und Hotelleriebetriebe in Saalbach.

2011 wurde gemeinsam mit Thomas Derler die Meisterausbildung am WIFI Salzburg in Angriff genommen und erfolgreich abgeschlossen. Danach folgten weitere drei Jahre als Techniker bevor sich die beiden gemeinsam selbstständig machten und die StromBuam OG gründeten.

Fachgebiete: Planung und Installation, Messtechnik, Heim-Automatisierung, SAT- und Kabel-TV-Anlagen.

Thomas Derler

… konnte wie Michael seine Lehre als Elektroinstallationstechniker in Saalbach bei der Firma Pasterer absolvieren. Danach folgte die weitere Ausbildung zum Bus- und Prozessleittechniker, die ebenfalls positiv abgeschlossen wurde.

Nach Beendigung des Präsenzdienstes in Hochfilzen arbeitete er ein weiteres Jahr in Saalbach, bevor seine Karriere als Techniker für den Werks-Kundendienst der Firma Miele Salzburg begann.
Dabei war er über sechs Jahre für den Großraum Pinzgau verantwortlich. Schwerpunkte dabei waren Reparatur und Servicearbeiten an Gewerbe- sowie Privat-, Wäscherei- und Küchengeräten.
Wie bereits erwähnt wurden dann über zwei Jahre berufsbegleitend die Ausbildung zum Werkmeister und alle dazugehörenden Kurse von den beiden abgeschlossen.

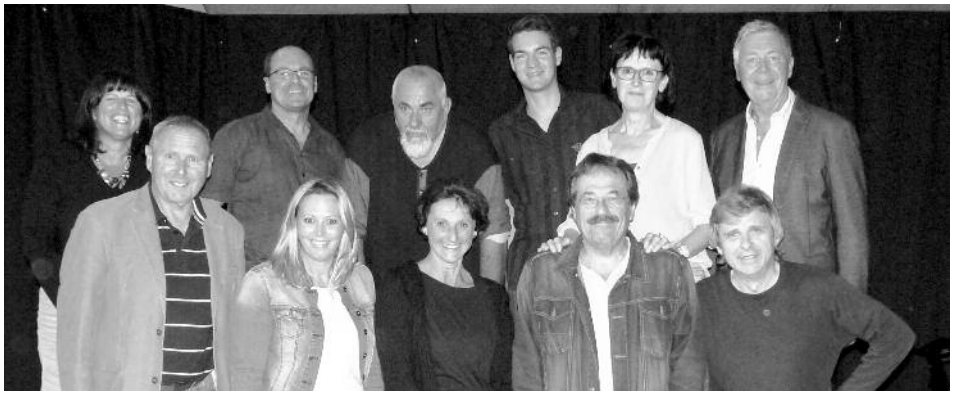
Im Bild: Bgm. Ing. Franz Eder mit den Geschäftsführern Thomas Derler (2. v. r.) und Michael Burgsteiner (dann links) und ihrem Team!

Fachgebiete: Geräte-Reparaturen, BUS-Technik (KNX), Steuerungs- und Regeltechnik, Verkauf und Beratung.

40 JAHRE CULTURKREIS MAISHOFEN

Erfolgreiches Jubiläumsjahr

Das 40-Jahre-Jubiläum vom Culturkreis Maishofen ging sehr erfolgreich zu Ende.
Nach dem traditionellen Jazzbrunch wurde erstmals ein Theaterworkshop für Jugendliche angeboten und sehr gut angenommen. Mit dem Theater „Krieg. Stell dir vor, er wäre hier“ wurde den aktuellen Ereignissen Tribut gezollt.
Ein weiteres Highlight war das Konzert der „Wellküren“. Diese drei Damen verstanden es, den Abend zu etwas Besonderem zu machen.
Ein weiterer Erfolg war das Kabarettprogramm des Affront-Theaters.
Mit der Pinzgau-Premiere des Kabaretts „Echte Helden wie wir“ mit den Kultkabarettisten Fritz Messner, Manfred Baumann und Peter Blaikner fand das Jubiläumsjahr einen fulminanten Ausklang.
Beide Veranstaltungen waren ausverkauft!



Mit der Pinzgau-Premiere des Kabaretts „Echte Helden wie wir“ fand das Jubiläumsjahr mit zwei ausverkauften Vorstellungen einen fulminanten Ausklang: (hinten von links) Christine Buchner, Rupert Struber, Fritz Messner, Matthias Kratzer, Ulrike Baldauf, Karl Portenkirchner – (vorne von links) Gotthard Hörl, Barbara Herzog, Elisabeth Steiner, Peter Blaikner, Manfred Baumann.

Der Culturkreis bedankt sich sehr herzlich für den zahlreichen Besuch und für das Sponsoring vieler Firmen.
Für das nächste Jahr sind schon sehr interessante und unterhaltsame Veranstaltungen geplant.
Genauere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe.

ANTON-FAISTAUER-FORUM

Lesung in Schloss Kammer und Salzburg-Exkursion mit dem Anton-Faistauer-Forum

Auf Einladung des AFF und der Gemeinde Maishofen fand am 9. Juli ein Ausflug nach Salzburg statt, um dort die Landesausstellung „Bischof. Kaiser. Jedermann. 200 Jahre Salzburg bei Österreich“ zu besichtigen. Die über 50 Kulturinteressierten erlebten im Salzburg Museum unter fachkundiger Führung eine exzellente Schau, die das Thema sehr differenziert und dabei verständlich beleuchtete. Unter den Exponaten von der Antike bis zur Gegenwart waren auch zwei großformatige Faistauer-Gemälde zu sehen, die der Maler in Maishofen bzw. Salzburg geschaffen hatte. Nach einem entspannten Mittagessen im schattigen Garten des Gasthofs Krimplstätter ging die Fahrt weiter nach Morzg. Die dortige Pfarrkirche beherbergt Faistauers wenig bekannten Freskenzyklus zum Marienleben – ein Werk von großer Harmonie und Farbkraft aus den Jahren 1922/23. Es war mir schon lange ein persönliches Bedürfnis und nun eine große Freude, den Maishofnern zeigen zu können, wie hier barocke Architektur und moderne Malerei ein überzeugendes Gesamtkunstwerk ergeben.

Am Abend zuvor fand in Schloss Kammer eine Lesung von Klemens Renoldner, Leiter des Stefan Zweig Centres in Salzburg, statt. In seinem neuen Erzählband *Der Weisheit letzter Schuss* (sic!) versammelt er Reiseberichte und Geschichten aus der Theaterwelt und gestaltete damit einen amüsant-besinnlichen Abend. Beide Veranstaltungen stießen auf sehr positive Resonanz, und wir sehen den nächsten Aktivitäten mit Freude entgegen.

Anne-Katrin Rossberg

Lesung in Schloss Kammer.

Die über 50 Kulturinteressierten mit Anne-Kathrin Rossberg (5. v. l.) bei der Salzurg-Exkursion.

SPORTKLUB MAISHOFEN

Tennis-Klubmeisterschaft 2016

Bei den Finalspielen der Klubmeisterschaft 2016 kamen die Teilnehmer bei herrlichem Sommerwetter ordentlich ins Schwitzen.
Im Damen-Endspiel standen sich wieder Lisa Neumayr und Christina Hörl gegenüber.
Christina konnte nach hartem Kampf den Vorjahrestitel mit 7:6 6:4 verteidigen und ist Klubmeisterin 2016!
Bei den Herren qualifizierten sich Wolfgang Millinger und Thomas Gmachl für das Finale. Nach spannenden zwei Stunden konnte abermals „Milli“ den Matchball zum 6:3 6:4 verwandeln und sich zum Klubmeister 2016 küren.

Sektionsleiter Thomas Gmachl, die Klubmeister 2016 Wolfgang Millinger und Christina Hörl, Lisa Neumayr, David Sendlhofer (Gewinner B-Bewerb) und Günther Kleineisen.

58. Bergmesse auf der Schwalbenwand

Mit ca. 200 Bergfreunden feierte der Sportklub bereits zum 58. Mal am 15. August die Bergmesse auf der Maishofner Schwalbenwand.
Bei gutem Wetter zelebrierte Pater Joseph Shijo die Messe. Es war ein schöner Gottesdienst, den die Bläser der Trachtenmusikkapelle umrahmten.

Pater Joseph freute sich mit den Besuchern der Bergmesse über die schöne Bergwelt. „Man kann am Gipfel dem Himmel ein Stück näher sein“ – mit diesen Worten eröffnete Pater Joseph seine einfühlsame Predigt.

Kinderlauf zum Bauernherbst

Super Stimmung, viele Starter und herrliches Laufwetter machten den Kinderlauf zum Bauernherbst am 20. August zu einem großartigen Lauffest.

Gertraud Streitberger konnte sich mit einer Zeit von 30:51,04 den Klubmeistertitel bereits zum neunten Mal sichern. Bei den Herren ging dieser Titel auch schon zum achten Mal an Peter Gruber mit einer Zeit von 23:09,72.

Rad-Klubmeisterschaft 2016

Am 18. September nahmen 101 Radfahrerinnen und Radfahrer an der Klubmeisterschaft 2016 zur Örgenbauernalm teil, die auch in diesem Jahr wieder, im Rahmen der Pinzgau-Trophy ausgetragen wurde. Mit etwas Glück konnte die Veranstaltung bei trockenen, aber etwas kühlen Bedingungen durchgeführt werden.

Die Wertung „schnellste Maishofnerin“ bzw. „schnellster Maishofner“ gingen an Gertraud Streitberger und zum ersten Mal an Andi Hofer.

Bergtour in Rauris

26 Teilnehmer nahmen an der wunderschönen Bergtour auf das Grubereck in Rauris teil. Der etwas steile Anstieg wurde mit einem fantastischen Weitblick vom Gipfel belohnt.
Die „Gipfelstürmer“ wanderten weiter zum Bernkogel. Auf der Karalm genossen dann alle die sehr gute Küche. Der Rückmarsch erfolgte über den Lackwald zurück zum Ausgangspunkt. Danke an Hans Unterberger für die Organisation!

SPORTKLUB MAISHOFEN

Der Sportklub Maishofen sagt DANKE an die heimische Wirtschaft und die zahlreichen großzügigen Sponsoring-Partner!

Die U10 Mannschaft konnte sich über eine neue Garnitur Dressen, gesponsert von der Firma Johannes Hasenauer Technisches Büro GmbH aus Maishofen, freuen.

Die Firma Hagleitner Hygiene GmbH machte es, durch eine große finanzielle Unterstützung möglich, dass über 100 Nachwuchsfußballer und ihre Betreuer mit neuer Trainingskleidung ausgestattet wurden.

ÖVP Maishofen

Ein lang gehegter Wunsch der Sektion Fußball konnte dank großzügigem Sponsoring der Firmen Elektro Maier aus Maishofen und der Firma Team Red, erfüllt werden. Eine neue Anzeigetafel wurde auf der Sportanlage aufgestellt und beim Spiel gegen Kaprun eingeweiht.

Die Kampfmannschaft konnte beim großen Derby gegen Saalbach-Hinterglemm mit neuen Dressen einlaufen. Dass es sich mit dem neuen Outfit besser „kickt“, zeigte – vor einer tollen Kulisse – der klare 6:2-Heimsieg. Herzlichen Dank an Hannes Fritzenwallner und Daniel Schnelzer von der Schwips Bar in Saalbach!

58 Teilnehmerinnen vom SKM reisten wieder gemeinsam mit einem Bus nach Salzburg, um an den verschiedenen Bewerben des Frauenlaufes, teilzunehmen. Bei der Gruppenwertung konnte der tolle 3. Rang erreicht werden. Bei der Anschaffung der einheitlichen Laufshirts wurden die Damen und Mädels von der Firma Transporte Neumayr, Transporte Schneider und vom Frisiersalon Karin kräftig unterstützt.

SPORTKLUB MAISHOFEN

SPORTS4Fun 2016 – wieder ein Hit!

Der Sportklub Maishofen organisierte Ende Juli bereits zum sechsten Mal mit großem Erfolg die Ferienaktion „Sports4Fun“. Insgesamt 19 verschiedene Sportarten standen eine Woche lang am Programm. Als Stärkung für zwischendurch gab’s eine gesunde Jause.

Dank des tollen Einsatzes der Organisatorin Ilke Leitgöb, den Trainern, Übungsleitern und Helfern hatten 811 Kinder eine unvergessliche Woche mit viel Sport, Spaß und Action.

Auch heuer war bei Sports4Fun für jedes Kind was dabei!

SCHÜTZENGESELLSCHAFT MAISHOFEN

Dichtgedrängtes Sommerprogramm der Schützengesellschaft

Bald nach Abschluss der Luftgewehr-Wintersaison wechselte der Schwerpunkt unseres Vereinsgeschehens vom Postwirtskeller zu unserem herrlich gelegenen Naturschießstand beim Schloss Kammer, wo traditionell das Jäger-Übungsschießen, besser bekannt als Hegeringschießen, den Saisonauftakt bildete und heuer als Jubiläumsveranstaltung mit enormer Teilnehmerzahl ausgetragen wurde.
Das Vergleichsschießen gegen Hinterthal wurde mit satten 20 Ringen Vorsprung gewonnen.
Beim traditionellen Feuerstutzenschießen am ersten Juniwochenende beherrschten die „Profis“ aus Bayern und Tirol die Szene und gaben den heimischen Schützen erfahrungsgemäß das Nachsehen.

Mannschaftsschießen

Beim Mannschaftsschießen trug sich der „Sportklub“ mit Markus Streitberger sowie Christine, Rosemarie und Georg Schachner mit 396 von 400 möglichen Ringen in die Siegerliste ein.
Erfreulich war der 2. Rang der „Imbalm“ (Marianne Spöttl, Albert Epp, Sigurd Faistauer sen. und Hans Stöckl sen.) sowie Rang 3 von „Schloss Kammer“ mit Daniel Englacher, Patrik Dick, sowie Johanna und Claudius Neumayer.
Ebenso überraschend war, dass sich beim Offenen Schießen mit Florian Dick ein neues Siegergesicht mit gleich drei „Hundertern“ von seiner besten Seite zeigte.

Vereinsmeisterschaft

Ende August wurde die Vereinsmeisterschaft durchgeführt, wobei es mit Tina Stofferin und Markus Streitberger heuer wieder einmal ein „Siegerpaar“ zu feiern gab.
Albin Neumayr gewann die AK 2 und im Bewerb auf den „Kleinen Rehbock“ verwies Georg Schachner seine Gattin Rosemarie und Josef Breitfuß auf die Plätze.
Erstmals wurde heuer bei der Vereinsmeisterschaft ein Jugendbewerb ausgetragen, bei dem Sabrina Görg die Mädchen- und Johannes Mittermaier die Burschenwertung gewann.

ÖVP
Maishofen

Luftgewehr-Saison

Bald nach Schulbeginn startete wieder die Luftgewehr-Saison im Postwirtskeller, wobei insbesondere die Jugendlichen einen enormen Wettkampfgeist entwickeln und sich unter Jugendbetreuer Georg Schachner auf die kommende Sportschützensaison vorbereiten.
Dazu sind Neuanfänger gerne gesehen (Mädchen und Burschen ab 8 Jahre) und mögen sich diese beim Jugendbetreuer unter Tel. 80190 oder 0664/1810536 melden.
Das Sportschießen ist eine ausgezeichnete Konzentrationsschulung, die den Jugendlichen auch im Schulalltag behilflich sein kann.
Aber auch die Erwachsenen sind zu den Trainings und ab Dreikönig zur Winterwertung herzlich willkommen. Trainiert wird jeweils Montag und Donnerstag für die Jugend ab 17.30 Uhr und für die Erwachsenen ab 19.00 Uhr.

Georg Schachner

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung blickte OSM Christian Neumayr auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück und konnte nachstehende Mitglieder für **langjährige Mitgliedschaft** auszeichnen:
60 Jahre: Sepp Holleis
50 Jahre: Alois Neumayer
40 Jahre: Hans Gruber, Sigurd Faistauer und Christian Neumayr
25 Jahre: Markus Dick, Johann Mittermaier, Erich Möschl, Hannes Stöckl, Michael Gebauer, Chistian Hasenauer und Peter Sagerschnig.

Außerdem wurde das **österreichische Meisterschützenabzeichen in Gold** an Johannes Mittermaier, Anni Pichler, Rosemarie und Georg Schachner sowie Alfred Gruber verliehen.

Das **österreichische Meisterschützenabzeichen in Silber** durften Marianne Grießner, Marianne Spöttl, Daniela Schobersteiner und Christopher Schwärz in Empfang nehmen.

In **Bronze** erhielten es Therese Möschl und Albert Epp. Das Abzeichen in Gold wird an Christine Schachner und jenes in Silber an Anna Maria Bauer nachgereicht.

Bei den **Neuwahlen** blieb die „Führungsriege“ großteils gleich. Als Schriftführerin scheint nach Elisabeth Neumayr nun Rosemarie Schachner auf und als Zeugwart wird Hubert Eberhard von Fred Gruber (Mitterhofen) und Peter Eder ersetzt. Georg Fritzenwanker wurde neu in den Ausschuss aufgenommen.

An Marianne Spöttl sowie Greti und Alfred Gruber, die bei der Sportlerehrung zu Pfingsten nicht anwesend waren, wurde die Sportlerehrung der Gemeinde durch Gemeinderat Matthias Neumayer nachgereicht.

Gemeindevertreter Matthias Neumayr (2. v. l.) überreicht die Sportlerehrung an (3. v. l.)Marianne Spöttl, Fred Gruber und Greti Gruber im Beisein von OSM Christian Neumayr (r.) und SM Georg Schachner (l.).

OSM Christian Neumayr (r.) und Jugendbetreuer Georg Schachner (l.) gratulieren Johannes Mittermaier, Daniela Schobersteiner und Christopher Schwärz zu ihren guten Erfolgen in der letzten Wettkampfsaison.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT MAISHOFEN

Sonstiges Programm

Während des Sommers wurden beim Schloss Kammer etliche **Hochzeits- und Jubiläumsschießen** veranstaltet und beim **Bauernherbstfest** war unser Verein mit dem Schießbudenwagen präsent. Weiters trägt der Verein bei den diversen Ausrückungen zu kirchlichen Festen und dergleichen wesentlich zum guten Gelingen des Dorfgeschehens bei. Bei **„sports 4 fun“** wirkte unser Verein ebenfalls wieder mit und in den fünf Vormittagen war unser Luftgewehrstand beim Gasthof Post jeweils voll ausgebucht.
Kleinkaliber: Drei Jugendliche beteiligten sich am sommerlichen Kleinkalibertraining in Zell am See, wobei Dominik Steiner sowohl im 100-Meter-, als auch im 50-Meter-Bewerb bei der Landesmeisterschaft die Bronzemedaille für Maishofen holen konnten.
Als gesellschaftlicher Höhepunkt kann durchaus die **Ausschusswanderung** angesehen werden, die bei schönstem Herbstwetter nahezu den gesamten Ausschuss samt Partnern ins Wolfbachtal zur Porschealm und für einige Gipfelstürmer auch auf den Breitebenkopf führte und für alle mit einer Stärkung und einem gemütlichen „Hucka“ auf der Sommerer-Hochalm ausklang.

Gutsverwalter Christoph Schernthaner zeigt dem Ausschuss die neue Porschealm und informiert ausführlich und doch kurzweilig über die Almwirtschaft und die Jagd im Wolfbachtal.

Breitebenkopf: Die sieben Gipfelstürmer (v. l.) Hans Neumayr, Georg Schachner, Irmgard Neumayr, Christian Neumayr, Rosemarie Schachner, Peter Sagerschnig und Markus Neumayr genießen die tolle Fernsicht.

Sommerer-Hochalm: Verdiente Stärkung nach der Wanderung (v. l.) Markus Neumayr, Fred und Greti Gruber, Margreth Neumayr, Albert Epp, Marianne Spöttl und Rosemarie Schachner.

ÖVP
Maishofen

LANDJUGEND MAISHOFEN

Dorffest

Wie jedes Jahr hat auch die Landjugend Maishofen heuer wieder beim Trachtendorffest in Maishofen mitgewirkt.
Am Freitag bauten die Mitglieder unsere Landjugend-Bar sowie den Weizenwagen und die zugehörigen Tische auf. Am Samstagmittag ging der Spaß dann los.
Nach dem traditionellen Jakobi-Lauf und den tollen Festumzügen von Oldtimertraktoren und Vereinen aus Maishofen füllte sich unsere Bar mehr und mehr.
Bis tief in die Morgenstunden wurden die begeisterten Gäste mit Getränken versorgt. Alle Mitglieder hatten sichtlich Spaß als Kellner oder Bar-Keeper hinter der Bar.
Wir danken den Besuchern für so zahlreiches Erscheinen und ein gelungenes Dorffest. Die Landjugend Maishofen freut sich auf nächstes Jahr.

LANDJUGEND MAISHOFEN

Die Landjugend verschönert die Ortseinfahrt

Jedes Jahr wird im Rahmen der Landjugend Österreich ein Projektwettbewerb gestartet. Das diesjährige Thema war: Individuelle Gestaltung des Landjugendlogos.
Die Landjugend Maishofen hat dieses Logo, passend zur Bauernherbsteröffnung, aus Holz und Heu kreiert.
Holz und Heu stellen für uns die Grundpfeiler des bäuerlichen Lebens dar und passen somit perfekt zum Ort.
Um nun Touristen sowie Einheimische in Maishofen wilkommen zu heißen, schmückt es neben den von uns gebundenen Heufiguren die Ortseinfahrt. Es dient natürlich auch dazu, junge Maishofner und Maishofnerinnen für die Landjugend zu begeistern.
Mit dem Motto „Mit Hand, Herz und Hirn für die Hoamat“ engagiert sich der Verein schon seit 63 Jahren für Jugendarbeit und die Entwicklung des ländlichen Raumes.
Neben tollen Festen und Projekten wird auch auf Fortbildung und Kultur nicht vergessen.

Heimatabend „So wias friara amoi woa“

Am 29. September veranstaltete die Landjugend Maishofen den ersten Heimatabend im Gasthof Post.

Es wurde musiziert, aufgetanzt, präsentiert und natürlich viel gelacht. „So wias friara amoi woa“, war das Motto des ganzen Abends. Mit Vergleichen von früher und heute sowie natürlich auch mit den aktuellen Highlights aus dem Landjugendkalender wurden die Besucher und Besucherinnen feierlich unterhalten.

Umrandet wurde dies mit zahlreichen Stücken in verschiedenen musikalischen Besetzungen, die zum Tanzen einluden. Ob Boarisch, Walzer oder Polka, die Tanzfläche war in Schwung.

Für uns war es eine riesengroße Ehre einen Heimatabend gestalten zu dürfen. Dieser Heimatabend war zugleich das JUMP-Projekt von unserem Mitglied Florian Neumayr.

In diesem Sinne dürfen wir uns bei allen Besuchern bedanken, die diesen Abend zu einem unvergesslichen Ereignis machten.

TOURISMUSVERBAND MAISHOFEN

Bauernherbstdorffest Maishofen

Der Tourismusverband veranstaltete am 20. August das auf Tradition bedachte Bauernherbstdorffest in Maishofen.
„Start frei“ hieß es um 13 Uhr für die Starter beim Bauernherbst-Kinderlauf, die durch beachtliche sportliche Leistungen und großen Ehrgeiz das interessierte Publikum begeisterten.
Den Höhepunkt bildete der traditionelle Bauernherbstfestumzug unter Mitwirkung der örtlichen Vereine, der Trachtenmusikkapelle, den Oldtimertraktoren, der Reiter- und Schnalzergruppe mit Pferdegespannen und der Trachtengruppe Viehhofen.
Angeführt wurde der Umzug von den Kindertraktoren, die ihre Fuhrwerke gekonnt durch die Zuschauermenge lenkten.
Rund um den Dorfbrunnen ließen Arbeiter schon fast vergessenes Handwerk wieder aufleben – dies war eine gute Gelegenheit für alle Dorffestbesucher, mit Leib und Seele in alte bäuerliche und dörfliche Kultur einzutauchen.
Auch kulinarisch wurden die Gäste mit regionalen, nicht alltäglichen Gerichten verwöhnt. Am Abend unterhielten die Trachtenmusikkapelle Maishofen und anschließend die Alpenkracher aus der Region.

Vzbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer beim Festumzug in der Kutsche.

Pfarrer Jürgen Gradwohl wurde von den Saalbacher Schützen offiziell verabschiedet.

Auch heuer waren wieder sehr viele Kinder beim Kinderlauf mit dabei und zeigten tolle sportliche Leistungen.

Auch die Oldtimer-Traktoren waren beim Festumzug mit dabei.
Im Bild: Poltenbauer Franz Streitberger.

ÖVP Maishofen

Mit Feuereifer führten die Kinder mit ihren toll geschmückten Kindertraktoren den Umzug an.

Die Reiter- und Schnalzergruppe präsentierte sich auch würdig.

Bild links: „Prost!“ bei den Holzarbeitern.

GEWINNERVORSTELLUNG

Die Gewinner der letzten Ausgabe
Über den Hauptpreis, eine Schlemmerplatte für zwei Personen im Hotel Victoria, konnte sich Walter Wenger freuen.
Annemarie Gruber gewann einen 20,00-Euro-Gutschein, ebenfalls gesponsert vom Hotel Victoria.

Im Bild: GV Thomas Weißbacher (rechts) und Johannes Fels (links) Juniorchef vom Hotel Victoria überreichten den Preis an Walter Wenger.

Ein herzliches Dankeschön der Familie Reichkendler vom Hotel Victoria für die tollen Preise!

....HOTEL.... Victoria RESTAURANT

GEWINNEN SIE!

1. Preis:

1 Hubschrauber-

Rundflug

für zwei Personen

mit Hermann Eder – „Sennair“

Vielleicht sind gerade Sie der Gewinner!
Also mitspielen und die richtige Antwort
bis **Mittwoch 30. November 2016** einsenden!
Viel Glück wünscht die Redaktion der Maishofner Post.

RÄTSEL

Lösungswort

Welchen Gipfel erreichten die Gipfelstürmer bei der Ausschusswanderung der Schützen?

Welches Gemüse ernteten die Kindergartenkinder?

Wer leitete das Training „Fit mit Smovey“ der ÖVP-Frauen? (Nachname)

Welcher Chor veranstaltete ein Benefizkonzert zugunsten Papageno Salzburg?

Wer/Was ist M4M?

Was veranstaltete die Landjugend am 29. September im Gasthof Post?

Wohin führte der Vereinsausflug des Obst- und Gartenbauvereins?

Wie heißt die Leiterin des Kindergartens? (Vorname)

Welche Sportart dürfen die Schulanfänger im Kiga kennen lernen?

Teilnahmebedingungen!

Wenn Sie diese Ausgabe aufmerksam lesen, werden Sie das Lösungswort des Preisrätsels gleich parat haben. Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte und leiten diese bis **30. November 2016** weiter an:

Ing. Franz Eder, Maurerweg 11, 5751 Maishofen.

Sie können die richtige Antwort auch per E-Mail an die Redaktion der Maishofner Post senden.

maishofner_post@gmx.at

ÖVP
Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber:
ÖVP-Ortsgruppe Maishofen.
Für den Inhalt verantwortlich:
Ing. Franz Eder, Maurerweg 11, 5751 Maishofen.
Satz und Repro: Caroline Grünwald, 5751 Maishofen;
Druck: Fa. Wedl-Druck, 5760 Saalfelden.
Fotos: Foto Faistauer, Ing. Franz Eder, Privat, Archiv.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 5751 Maishofen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

KFZ-Fachwerkstätte · Unfallreparaturen · Zweiräder

AUTO EBNER

MITSUBISHI MOTORS

Zell am See
Tel.: 72707
Fax: 72707-70

HYUNDAI

ATELIER 3
ARCHITEKTEN HARTL + HEUGENHAUSER

Architekten Hartl + Heugenhauser
Ziviltechniker Ges.m.b.H.

T +43 6582 74775
F +43 6582 74775 -17

A - 5760 Saalfelden
Bahnhofstraße 100/2

office@atelier3.at
www.atelier3.at

JOHANN Hohenwarter

Werkzeug-, Forst- u. Landmaschinen
Reifen • Mountainbike's
Groß- und Einzelhandel

Cafe Restaurant Victoria
MAISHOFEN
STEAKS-GRILLGERICHTE-WILD

Der Treffpunkt für Genießer

La Vita
Tanz · Bar

MAISHOFEN

GASTRO- UND KÄLTETECHNIK · ABRECHNUNGSSYSTEME
Zell am See • St. Johann/Pg.
FERSTERER

INTERSPORT®
BRÜNDL
KAPRUN – KITZSTEINHORN
www.bruendl.at

FAISTAUER
DIE METALLBAUER.
5751 Maishofen | Telefon: 06542 / 68344 | www.schlosserei-faistauer.at

Beim Fuß beginnt's ...
SCHUHHAUS BAUER MAISHOFEN
Saalhofstraße 6, Tel. 06542/68274

Jetzt oder nie: Tiffany geöffnet ab 20 Uhr

TIFFANY-CLUB
Restaurant - Pension
Kammerlander

PABINGER TISCHLEREI
creativ · qualität aus meisterhand
a-5751 maishofen
telefon 0 65 42 / 682 93

Bäckerei und Konditorei
UNTERBERGER
Frischeste Kuchen & Torten
Gemütliches Café-Stüberl
Maishofen • Dorfstraße 6 • Tel. 06542 / 682 28

Pinzgau Milch
www.pinzgaumilch.at

josko
FENSTER & TÜREN
HÖLLER GmbH
Josko Partner
Saalfeldnerstraße 31
5751 Maishofen
Fon: 06542.80547
E-Mail: josko-hoeller@sbg.at

concept computer
concept Computer GmbH
Gartenstraße 2
5751 Maishofen - Austria

NORBERT HINTERSEER
Telefon +43(0)6542/68002
Mobil +43(0)664/3022450
norbert@conceptcomputer.at
www.conceptcomputer.at

Autorisierter Händler

handwerkskunst am bau
kreativ TURM
www.natur-kreativbau.at
natur & kreativ BAU

Friedrich Unterganschnigg GmbH

A-5700 Zell am See, Zeller Straße 33
Tel. 06542/72517-0, Fax 06542/72517-2
office@unterganschnigg.at
www.unterganschnigg.at

Spengler · Glaser · Dachdeckermeister · Flachdachisolierungen
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

Gasthof Stiegerschlössl
Steffi & Sepp Sussitz freuen sich auf Euren Besuch
Tel. 680 82

Damen und Herren
Frisiersalon Karin
Inh. Karin Wallinger
5751 MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 80 5 11

Allianz
www.eder.allianz.at

FARBEN MALEREI
ORTH
5760 SAALFELDEN
Zeller Bundesstraße 17
Tel. 06582 / 766 61

Foto Faistauer
Kitzsteinhornstraße 26 b,
5700 Zell am See - Schüttdorf
Tel. 06542/57379 Fax 5737973

ACHTUNG: Fotostudio nur mehr in Schüttdorf, Kitzsteinhornstraße!

- Portraits, Hochzeiten, Kinder- & Familienaufnahmen, Reportagen, Videoaufnahmen, Gruppenaufnahmen
- Spezialgeschäft für Foto und Videobedarf
- Prospekte & Ansichtskarten
- Reportagen & Videofilme
- Farbfoto-Expreßservice
- Neu! Paßfotos mit Photo-Video-Control
- Werbefotografie
- Modernes Fotostudio
- Eigener Kundenparkplatz

Auf Ihren Besuch freut sich
„Gasthaus Schloß Kammer“
Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 6 82 02-0
Gute Küche - gepflegte Getränke.
Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettljause,
selbstgebrannter Schnaps

PINZGAUER MUSIKHAUS LENZ
Fachwerkstätte für Holz- und Blechblasinstrumente
5700 Zell am See & Gewerbegebiet Prielau
Tel. 06542/736212 Fax 06542/7362179
Partner der Pinzgauer Musikkapellen!

ERNTEDANKFEST 2016

Die Landjugend Maishofen hat am Sonntag den 2. Oktober wieder zum traditionellen Erntedankfest eingeladen!

Feuerwehr Maishofen und Kameradschaftsbund Maishofen.

Eine große Abordnung der Maishofner Vereine und Zivilbevölkerung. Inmitten die Maishofner Trachtenfrauen sowie die Bauernschaft mit Fahnenträger Sepp Pichler.

Die Landjugend Maishofen mit der liebevoll hergestellten Erntekrone.

Pfarrer Kuzma und die Trachtenmusikkapelle Maishofen gestalteten den Messgottesdienst sowie den Umzug der Vereine und der Zivilbevölkerung mit der Erntekrone.

Die Trachtenmusikkapelle Maishofen rückte wieder mit einer starken Besetzung aus und spielte im Anschluss im Gasthof Unterwirt.

Pfarrer Petar Kuzma mit seinen vier „Himmelträgern“.

Beim Musikpavillon endete der diesjährige Festzug, da das Wetter nicht schön genug war.